

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 18

7. November 2023

Nr. 11

Sonnenaufgang am Löcknitzer See

aufgenommen von Johanna Weiß



FOCUS MONEY

FAIRSTES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNISS

HORN IMMOBILIEN

10 weitere Immobilienmakler erhielten die Note Sehr Gut
Im Test: 31 Immobilienmakler in Deutschland

Ausgabe 6/2022

Fairstes Preis-Leistungs-Verhältnis!

- schnelle Abwicklung
- registrierte Kaufinteressenten
- individuelle Wertermittlung
- Profi Immobilien Video
- virtueller 360° Rundgang
- Erstellung des Energieausweises

039754 18 96 58 • www.horn-immo.de

HORN

IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler!

VERKAUF VON KAMINHOLZ/BRENNHOLZ

auch Annahme von Jobcentergutscheinen

☎ 01737960810, ab 85,- €/srm

Hans Müller

RECHTSANWALT

Interessenschwerpunkte
Arbeitsrecht • Verkehrsrecht

Marktberg 12 | 17291 Prenzlau
Tel.: 03984 71229 | Fax: 03984 800875

Weihnacht in der Uckermark

„Die Zwölfen“ Werner Karsch

in Buch für alle, die nach weihnachtlicher Stimmung suchen und sich über alte Heimatgeschichten aus der Uckermark freuen.

Diese Geschichten lassen uns an der Vorweihnachtszeit, den Weihnachtstagen und Silvesterfeiern in der Uckermark teilnehmen. Sie gewähren Einblicke, in ein vergangenes Brauchtum und bringen dem Leser die weihnachtliche Festtagszeit näher.

Einem Adventskalender gleich, lässt sich Fenster für Fenster öffnen und Weihnachten in die Herzen schließen.

Bestellung möglich über Ihre Buchhandlung oder den Schibri-Verlag:
Tel.: 039753/22757 • Fax: 22583
Mail: Schibri-Verlag@t-online.de

ISBN 978-3-86863-037-4 • 112 S. • 12,80 €

DER NEUE CITROEN BERLINGO MPV VIELSEITIG, PRAKTISCH, GERÄUMIG

CITROEN BERLINGO MPV
M PureTech 110 S&S Live Pack, 81 kW (110 PS), Benziner

Berganfahrassistent
Spurhalteassistent
Klimaanlage
Bordcomputer
Tagfahrlicht
elektr. Fensterheber vorn
Audio-System
Fahrersitz höhenverstellbar
Sicherheitspaket

Ein Finanzierungsangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstr. 10, 63263 Neu-Isenburg, für den Citroen Berlingo MPV M Pure Tech 110 S&S Live Pack 81 kW (110 PS), Benziner, 1199 cm³, Fahrzeugpreis: 23.998,-€, eff. Jahreszins: 5,99%, Laufzeit: 71 Monate, Rate: 251,07 €, Anzahlung: 2.500,- €, Nettodarlehenssumme 21.498,- € Laufleistung: 60.000 km, Schlussrate: 9.148,35 €

Citroen Berlingo MPV PureTech 110 Start&Stop (81 kW, 6-Gang-Schaltgetriebe): Kraftstoffverbrauch (kombiniert) 7,0 – 6,9 l/100 km; CO2-Emissionen (kombiniert): 158 – 157 g/ km

Automeile 5, 17291 Prenzlau, ☎ 03984 71 237, 📠 03984 63 21
email@autohaus-jahn-prenzlau.de, www.autohaus-jahn-prenzlau.de

DER NEUE NISSAN QASHQAI DER ULTIMATIVE CROSSOVER

NISSAN QASHQAI VISIA
1.3 DIG-T MHEV 6MT 4x2, 103 Kw (140 PS)

NISSAN Fahrassistentensysteme
Lenkradfernbedienung
Fahrerinformationssystem
Lenksäule höhen- u. tiefenverstellbar
Klimaanlage
elektr. Fensterheber
LED-Tagfahrlicht
LED-Scheinwerfer und Rückleuchten
Einparkhilfe hinten

Ein Finanzierungsangebot der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss, für Nissan Qashqai Visia 1.3 DIG-T MHEV 6MT 4x2, 103 kW (140 PS) Fahrzeugpreis 24.980,- € abzgl. Anzahlung 2.500,- €, Nettodarlehenssumme 20.480,- €, mtl. Rate 71x254,- €, Schlussrate: 10.304,31 €, effektiver Jahreszins 5,99 %

Barpreis: 23.998,- €
oder 251,- € mtl

Barpreis: 24.980,- €
oder 254,- € mtl

Autohaus Jahn GmbH
Automeile 5
17291 Prenzlau
Tel: 03984 71 237
Fax: 03984 63 21
email@autohaus-jahn-prenzlau.de
www.autohaus-jahn-prenzlau.de

Nissan Qashqai 1.3 DIG-T MHEV 4x2 6MT, 103 kW (140 PS), Mild Hybrid: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,0, außerorts: 5,0, kombiniert: 5,8 CO2-Emissionen kombiniert (g/ km): 131; Effizienzklasse: B, Nissan Qashqai i12: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2 – 5,5; CO2Emissionen kombiniert (g/ km): 140 – 125; Effizienzklasse: B-A

INHALTSVERZEICHNIS

Amtliches

- Termine Gottesdienste 2023	17
- Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun	4
- Demokratie live erleben – Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!	5
- Öffentliche Bekanntmachung – Behebung begründeter Einwendungen gegen die geänderte Wertermittlung	5
- Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2021 für die Gemeinde Löcknitz	5
- Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschlusses 2022 für die Gemeinde Rossow	6
- Abfahrtermine – Dezember 2023	7
- Stell Dir vor Du liegst im Sterben und niemand ist da!	17
- Vorankündigung „Weihnachtssport“ 17	
- Informationsnachmittag und Tag der offenen Tür im Hospiz „Vergissmeinnicht“ in Eggesin	17
- Erntedank	18
- Exkursion nach Szczecin / Wycieczka do Szczecina	18
- Geschichte verbindet / Historia łączy	19
- Entdeckungstour im Schlossmuseum Penkun mit dem Klub der deutschpolnischen Freundschaft / Odkrywamy Muzeum Zamkowe w Penkun z Klubem Przyjawni Polsko-Niemieckiej	20
- Dorfesidenz Boock wird fortgesetzt bis ins kommende Jahr	20
- Neues vom LSV Grambow	22
- Tierweihnacht im Tierheim Sadelkow – Gnadenhof Sonnenschein e.V.	22
- Die „Randow-Spatzen“ aus Löcknitz	23
- Eine Zeitreise in das Frühjahr 1945 & in unsere Region	24

Sonstiges

- General Bogislav Friedrich Emanuel Graf Tauentzien von Wittenberg (1760–1824)	7
- Wir gratulieren den Jubilaren im Dezember	10
- Es darf wieder getrödeln werden ...	11
- Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier	11
- Das Fest der Lichter am 11.11.2023	12
- Erster Gemeinsamer Adventsmarkt auf dem Randowplateau	12
- Einladung zur Weihnachtsfeier Heimatstube Ramin	12
- Heimat- und Burgverein lädt ein – Weihnachtliche Musik und Markttreiben in Löcknitz	13
- Einladung der Jagdgenossenschaft Rossow	13
- Einladung der Jagdgenossenschaft Plöwen	13
- Einladung der Jagdgenossenschaft Glashütte	14
- Vortrag Winterakademie	14
- Einladung zum Angehörigentreff	14
- Zumba-Party in Löcknitz	14
- Zapraszamy do Konferencji / Wir laden euch ein zur Tagung	15
- Medienaktionstag für Familien in Torgelow	16
- CariMobil – Beratung auf Rädern	16

*Besuchen Sie uns
in Pasewalk!*

HÖRAKUSTIK KÖHN
hören.erleben

Hörakustik Köhn · Inh. Peggy Köhn-Döhr
Ueckerstr. 21 • 17309 Pasewalk
Telefon 0 39 73 - 22 99 464
info@hoerakustik-koehn.de
www.hoerakustik-koehn.de



*Inhaberin Peggy Köhn-Döhr
freut sich auf Sie!*

IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Herausgeber:

Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz
Internet: www.amt-loecknitz-penkun.de
E-Mail: amtsblatt@amt-lp.de

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Milow 59, 17337 Uckerland, Tel.: 039753/22757

Bezugsbedingungen:

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter www.loecknitz-online.de möglich.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Herr Futh, Tel.: 039754/50128

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Herstellungsleitung:

V.i.S.d.P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
Postanschrift: Schibri-Verlag, Milow 59, 17337 Uckerland
Redaktion: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de
Anzeigen: gewerbl.: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de
privat: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de
Tel.: 039753/22757

Für den Inhalt von Anzeigen und gelieferte Druckdaten sind allein die Inserenten verantwortlich. Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Druck/Endverarbeitung:

LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow

© Schibri-Verlag

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang–

Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun

Name	Aufgabe	Telefonnummer	Zimmer
Leitender Verwaltungsbeamter			
Herr D. Futh	Leitender Verwaltungsbeamter	039754/50-126	28
Frau F. Bose	Sekretariat, Amtsblatt, Datenschutz	039754/50-128	28
Frau S. Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50-127	29
Frau K. Benning	Personal, Lehrausbildung, Wahlen, Bundesfreiwilligendienst	039754/50-139	20
Frau K. Ramscheck	Poststelle, Zentrale, Archiv	039754-500	10
Haupt- und Ordnungsamt			
Frau A. Timm	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt	039754/50-113	13
Frau J. Weiß	Ordnung u. Sicherheit/Stellv. OAL/Kultur	039754/50-114	19
Herr E. Schinke	Ordnung u. Sicherheit, ruhender Verkehr	039754/50-205	19
Frau H. Schmidt	Einwohnermeldeamt	039754/50-107	17
Herr G. Carnitz	Einwohnermeldeamt	039754/50-117	17
Frau T. Lüdtko	Standesamt	039754/50-118	18
Frau P. Schröder-Sanow	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/Feuerwehr	039754/50-204	12
Frau S. Radant	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	12
Frau E. Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	16
Frau E. Sokolowska	Gewerbe	039754/50-109	11
Kämmerei			
Frau K. Rambow	Leiterin Kämmerei	039754/50-125	31
Frau J. Melech	Mitarbeiterin Planung, Stellv. Kämmerin	039754/50-131	30
Frau I. Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau V. Liskow	Mitarbeiterin Kasse	039754/50-136	34
Frau J. Neumann	Vollstreckung	039754-50-137	33
Herr N. Goroncy	Steuern	039754/50-119	36
Frau S. Sadurska	Steuern	039754/50-132	32
Frau A. Wendtland	Bilanzbuchhaltung	039754/50-133	35
Herr B. Lewerenz	Systemadministration	039754/50-141	38
Frau V. Röwer	Anlagenbuchhaltung	039754/50-135	14
Frau A. Mülling	Bilanzbuchhaltung	039754/50-130	35
Frau L. Swierczek	Finanzbuchhaltung	039754/50-206	14
Bauamt			
Herr K. Stahl	Leiter Bauamt	039754/50-156	24
Frau G. Scherzandt	Wirtschaftsförderung, stellv. Bauamtsleiterin	039754/50-155	21
Frau V. Schulz	Bauverwaltung, Beitragserhebung, Bauanträge, Zweckverband	039754/50-150	22
Frau D. Wagner	Bauleitplanung, Wahlen	039754/50-138	26
Frau N. Spiegel	Liegenschaften, Pachtverträge, Hausnummernvergabe	039754/50-120	26
Herr P. Kühl	Gebäudemanagement, Wohnungen, Versicherungen	039754/50-121	25
Frau D. Straßburg	Mitarbeiterin Bauamt, Breitbandausbau	039754/50-154	23
Herr J. Mißling	Vergabestelle	039754/50-152	22

Öffnungszeiten

Mo. 09:00–12:00 Uhr u. 13:00–15:30 Uhr
 Di. 09:00–12:00 Uhr u. 13:00–18:00 Uhr
 Mi. geschlossen
 Do. geschlossen
 Fr. 09:00–12:00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt (Melde-, Pass-, Ausweis- und Fischereiwesen)

Mo. 09:00–12:00 Uhr, 13:00–15:30 Uhr, **nur mit Termin**
 Di. 09:00–12:00 Uhr, 13:00–18:00 Uhr, **ohne Termin**
 Mi. geschlossen
 Do. geschlossen
 Fr. 09:00 Uhr–12:00 Uhr, **nur mit Termin**

Amt Löcknitz-Penkun

Fax: 039754/50-200

www.amt-loecknitz-penkun.de

E-Mail: amt@amt-lp.de

Terminbuchung unter www.amt-loecknitz-penkun.de

DEMOKRATIE LIVE ERLEBEN – WAHLHELPERINNEN UND WAHLHELPER GESUCHT!

Für die am 9. Juni 2024 stattfindenden Europa- und Kommunalwahlen suchen wir freiwillige Helfer für unsere Wahllokale.

Für die Besetzung der 24 Urnenwahlvorstände in den Ortschaften Löcknitz, Plöwen, Bergholz, Blankensee, Boock, Grambow, Ramin, Rossow, Rothenklempenow, Glasow, Krakow, Nadrensee und Penkun, werden mehr als 180 Wahlhelfer und Wahlhelferinnen benötigt.

Die Wahlhelfer werden in zwei Schichten eingesetzt und arbeiten in einem Team. Abends treffen sich alle Wahlhelfer wieder in ihrem Wahllokal und ermitteln das Wahlergebnis für ihren Wahlbezirk. Alle Wahlhelfer und Wahlhelferinnen erhalten zur Vorbereitung auf die Wahl die Möglichkeit, an einer Wahl-schulung teilzunehmen. **Für die ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglied eines Wahlvorstandes wird ein Erfrischungsgeld gewährt.**

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer müssen also

- am 9. Juni 2024 das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder Staatsangehörige der Europäischen Union sein und

- seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet (Landkreis, Gemeinde) wohnen,
- nicht aufgrund zivil- oder strafgerichtlicher Entscheidung vom Wahlrecht ausgeschlossen sein und
- im Wählerverzeichnis eingetragen sein oder einen Wahlschein besitzen

Eine Ausübung des Ehrenamtes als Wahlhelfer ist nicht möglich, wenn für ein Wahlamt kandidiert wird oder man Vertrauensperson einer Bewerberin bzw. eines Bewerbers ist!

Die Wahllokale sind am **Sonntag, den 9. Juni 2024 von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr** geöffnet.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich unter amt@amt-lp.de oder geben Sie Ihre Bereitschaftserklärung persönlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30 in Löcknitz ab.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Gemeinde Grambow

Öffentliche Bekanntmachung – Behebung begründeter Einwendungen gegen die geänderte Wertermittlung

Flurneuordnungsverfahren: Grambow
Gemeinde: Grambow
Landkreis: Vorpommern-Greifswald
Az.: StALU Vorpommern 5433.3-33227

Die Nachweise über die Ergebnisse der geänderten Wertermittlung (Wertermittlungsrahmen und Wertermittlungskarten) lagen vom 02.05.2023 bis 02.06.2023 im Amt Löcknitz-Penkun während der Dienststunden zur Einsichtnahme nach vorheriger Terminabsprache für die Beteiligten aus.

Die individuelle Erläuterung sowie der Anhörungstermin gem. § 32 FlurbG fand in der Zeit vom 22.05.2023 bis 24.05.2023 statt.

Wegen begründeter Einwendungen und Berichtigungen gem. § 132 FlurbG wurde die Bewertung angepasst.

Vor Feststellung der Ergebnisse der geänderten Wertermittlung i. S. d. § 32 Satz 3 FlurbG erhalten die Beteiligten erneut die Möglichkeit, vom **14.11.2023 – 15.11.2023 in der Zeit von 09.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Grambow MTS Weg 5, 17322 Grambow** die Unterlagen zur geänderten Wertermittlung einzusehen und sich erläutern zu lassen.

Die Beteiligten werden erneut darauf hingewiesen, dass erst mit der Feststellung der Ergebnisse nach § 32 Satz 3 FlurbG ein Verwaltungsakt begründet wird, gegen den der Rechtsweg offensteht.

Güstrow, den 16.10.2023

NBS Landentwicklung GmbH
-Außenstelle Güstrow-
gez. Kulesa

Gemeinde Löcknitz

Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2021 für die Gemeinde Löcknitz

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Löcknitz zum 31. Dezember 2021 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten. Das Vermögen beträgt zum

31. Dezember 2021	25.138.250,39 €
-------------------	-----------------

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2021

	49,56 %
--	---------

(ohne Berücksichtigung der Sonderposten)
Die Gemeinde ist zum Bilanzstichtag nicht überschuldet.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung 2021 beträgt 614.000,00 €
Die Einhaltung wurde im Haushaltsjahr beachtet.

Das Jahresergebnis 2021 beträgt 223.713,48 €

Die Finanzrechnung weist für 2021 einen Saldo aus von -126.549,51 €

Die Investitionsauszahlungen betragen in 2021 1.096.572,04 €

Die Gemeinde verfügt über liquide Mittel in Höhe von 1.284.970,97 €

Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO ist insgesamt nicht gegeben.
Ein Haushaltssicherungskonzept wurde fortgeschrieben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 31.08.2023 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Löcknitz zum 31. Dezember 2021 zu empfehlen. Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Löcknitz erfolgte am 26.09.2023.

Beschluss Nr. 833:

Die Gemeindevertretung Löcknitz beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Löcknitz zum 31. Dezember 2021 festzustellen.

Beschluss Nr. 835:

Die Gemeindevertretung Löcknitz beschließt, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Löcknitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss liegt mit seinen Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekannt-

machung an für sieben Werktage in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmerei, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Löcknitz, den 09.10.2023



Ebert
Bürgermeister



Hinweis gemäß § 5 Abs. 5

der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M/V):

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M/V enthalten oder aufgrund der KV M/V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Amt geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Gemeinde Rossow

Öffentliche Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2022 für die Gemeinde Rossow

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Rossow zum 31. Dezember 2022 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Das Vermögen beträgt
zum 31. Dezember 2022 1.805.642,07 €
Die Eigenkapitalquote beträgt
zum 31.12.2022 91,27 %
(unter Berücksichtigung der Sonderposten)
Die Gemeinde ist zum Bilanzstichtag nicht überschuldet.

Der Höchstbetrag der Kredite zur
Liquiditätssicherung 2022 beträgt 400.000,00 €
Die Einhaltung wurde im Haushaltsjahr 2022 beachtet.

Das Jahresergebnis 2022 beträgt -5.631,17 €
Die Finanzrechnung 2022
weist einen Saldo aus von -144.886,93 €
Die Investitionsauszahlungen
betragen in 2022 247.259,71 €

Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO-Doppik ist insgesamt nicht gegeben.
Das Haushaltssicherungskonzept wurde fortgeschrieben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 31.08.2023 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Rossow zum 31. Dezember 2022 zu empfehlen.

Die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Rossow erfolgte am 27.09.2023.

Beschluss Nr. 13-2023-371:

Die Gemeindevertretung Rossow beschließt gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Rossow zum 31. Dezember 2022 festzustellen.

Beschluss Nr. 13-2023-372:

Die Gemeindevertretung Rossow beschließt, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss 2022 der Gemeinde Rossow wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss liegt mit seinen Anlagen zur Einsichtnahme vom Zeitpunkt der Bekanntmachung an für sieben Werktage in der Amtsverwaltung Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, Kämmerei, zu den Öffnungszeiten öffentlich aus.

Rosow, den 09.10.2023



Tuleya
Bürgermeister



Hinweis gemäß § 5 Abs. 5 der

Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M/V):

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M/V enthalten oder aufgrund der KV M/V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Amt geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Abfuhrtermine – Dezember 2023

Blaue Tonne

- 01./30.12. Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Krackow, Linken, Ramin, Schmagerow, Schuckmannshöhe, Sonnenberg, Storkow, Streithof, Wilhelmshof
- 06.12. Battinthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Retzin, Sommersdorf, Wollin
- 15.12. Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow
- 18.12. Gorkow, Löcknitz
- 19.12. Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Plöwen, Remelkoppel
- 20.12. Boock, Dorotheenwalde, Lünsche Berge, Rothenklempenow, Theerofen
- 20.12. Grambow, Hohenholz, Kyritz, Ladenthin, Lebehn, Nadrensee, Neu-Grambow, Pomellen, Schwennenz
- 22.12. Glashütte

Gelber Sack

- 01./22.12. Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
- 06./28.12. Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünsche Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Theerofen
- 07./29.12. Gorkow, Löcknitz
- 14.12. Caselow
- 15.12. Bergholz, Rossow, Wetzenow
- 20.12. Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
- 21.12. Battinthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende–

HISTORISCH

General Bogislav Friedrich Emanuel Graf Tauentzien von Wittenberg (1760–1824)

Am 21. November 1813 ergab sich der französische General Grandeau mit 9.000 völlig ausgehungerten Franzosen und Holländern in Stettin vor den preußischen Landwehrtruppen unter dem preußischen General Plötz. Die Geschichte der Belagerung dieses von den Franzosen auch nach dem gescheiterten Russlandfeldzug gehaltenen Waffenplatzes an der Oder beginnt jedoch schon im Frühjahr 1813. Am 20. März tauchten die ersten preußischen Truppen und russische Kosaken vor der Oderstadt auf. Am 23. März 1813 erließ der die preußischen Truppen kommandierende General von Tauentzien einen Tagesbefehl, der jeglichen Verkehr mit der Stadt Stettin verbot. Es gab also keine großen Kanonaden und man beschränkte sich von Seiten der preußischen Truppen, darunter einige, die bis 1806 in der Stadt ihre Quartiere hatten, auf die förmliche Einschließung und die Abwehr von Ausfällen der Franzosen, die ihre prekäre Nahrungsmittelsituation durch die Requirierung von Lebensmitteln in der Umgebung von Stettin aufbessern wollten. Das endgültige Geschick Stettins wurde nicht an der Oder entschieden, sondern durch den Sieg der Verbündeten in Feldschlachten über Napoleon, das war auch Tauentzien klar. Doch Tauentzien blieb nicht lange vor Stettin. Für den anstehenden Kampf gegen Napoleon brauchte man in der preußischen Armee Symbole. Von Tauentzien war neben Blücher der einzige General der nach den Niederlagen von 1806/07 seinen Generalrang behielt, obwohl er 1806 bei Prenzlau mit dem Korps Hohenlohe in französische Gefangenschaft kam aus der er erst wieder 1808 entlassen wurde. Er hatte sich nach der Schlacht bei Jena und Auerstedt ausgezeichnet, als er den Rückzug der preußischen Hauptkräfte gegen eine französische Übermacht sicherte. Nach seiner Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft kommandierte Tauentzien die Brandenburgische Brigade in Berlin und wurde 1811 zum Militärgouverneur in Pommern ernannt. Die Adelsfamilie von Tauentzien geht auf das Jahr 1601 zurück, als Lucas der Ältere und seine Vettern Lucas der Jüngere und

sein Bruder Klaus Simon mit Tauenzin, einem Dorf im Distrikt Lauenburg (heute poln. Lebork) vom Herzog Barnim X. von Pommern-Rügenwalde belehnt wurde. Seitdem verwendet die Familie, die ursprünglich aus Böhmen kam und sich im 15. Jahrhundert in Tauenzin niederließ. Anton Ferdinand Wenzel von Svichovsky kaufte damals das Dorf und siedelte dort, nach Eindeutschung des Namens in Schwichow genannt, an. Der Ort ging dann im 18. Jahrhundert an einen polnischen Generalmajor (Franz Ludwig von Rexin). Der Großvater von Bogislav Friedrich Emanuel von Tauentzien war verheiratet mit Dorothea Sophie von Rexin.

In dieser Zeit wurde Tauenzin als ein Besitz beschrieben der 19 Feuerstellen besaß. Eine Wassermühle, eine Schmiede, ein Krug und ein Schulmeister gehörten zu dem Besitz. Es gab zwei Bauern und 6 Kossäten. Das alles sah nicht sehr nach adeliger Pracht aus. Es verwundert deshalb nicht, dass man die männliche Jugend bei den Tauentzins zum Militär schickte. Bei den Mädchen wartete man auf eine gute Partie, die eine günstige Verheiratung erlaubte. Der Vater von Bogislav Friedrich Emanuel war Friedrich Bogislav von Tauentzien (1710–1791) ging schon mit 15 Jahren ins preußische Kadettenkorps. Im 7-jährigen Krieg verteidigte er als tapferer Gardeoffizier, 1759 Breslau mit Umsicht, wofür ihn Preußenkönig Friedrich II. als „Wunder an Tapferkeit“ würdigte. Der König musste es wissen, denn Friedrich Bogislav von Tauentzien hatte bei ihm als Flügeladjutant gedient. Und so hatte wohl auch Friedrich II. nichts gegen die Ehe einzuwenden, die sein Gardeoffizier mit der Tochter des Kommandanten der Garde, Christoph Johann von Knesebeck einging. Der Ehe entsprangen zwei Söhne



Bogislav Friedrich Emanuel Graf Tauentzien von Wittenberg (1760–1824) war ein höfischer preußischer General und hatte Anteil am Sieg über Napoleon im Herbstfeldzug von 1813.

und vier Töchter, denen es gelang in den Hochadel (von Kleist, von Haugwitz, von Hoym, von Schmettau) einzuheiraten. Bogislav Friedrich Emanuel wurde nicht in Pommern geboren sonder in Potsdam, wo der Vater seinen Lebensmittelpunkt hatte. Der Sohn begann sein Leben wie der Vater, ging 15-jährig zum preußischen Militär (1776 Fähnrich im Infanterieregiment Nr. 35) und wurde zum Flügeladjutanten des Prinzen Friedrich Heinrich von Preußen. Er kam damit in eine Position, in der seine Königstreue oft auf die Probe gestellt wurde, denn der zweitjüngste Bruder von König Friedrich II., General der Infanterie, war nicht einfach zu behandeln. Schnell eignete sich Tauentzien die auch in Rheinsberg herrschende Unverbindlichkeit an mit der man so einen Dienst überstehen konnte. Theodor Fontane ging in der Einschätzung des Charakters von Tauentziens noch einen Schritt weiter und stellte ihn als „intrigant“ dar. Er fühlte sich wohl wegen seiner doch etwas abgehobenen Position als Flügeladjutant doch zu höheren Weihen bestimmt. Weggefährten seiner militärischen und diplomatischen Karriere sahen darin aber auch den Beginn einer gewisse Selbstüberschätzung. Dazu mag auch beigetragen haben, dass Tauentzien auf Gemälden, die den Prinzen Heinrich darstellen, ebenfalls auftauchte. Bei seinem Vater war während des 7-jährigen Krieges Gotthold Ephraim Lessing, den wir heute als Dichter der deutschen Aufklärung verehren, drei Jahre als Sekretär tätig. Für Bogislav Friedrich Emanuel veränderten sich die Dinge mit dem Tod von Friedrich II. 1786 ganz erheblich. Der neue König Friedrich Wilhelm II. berief den Major in seine Suite (Gefolge). 1792 wurde er in den Grafenstand erhoben, 1793 Obristleutnant und wiederum Flügeladjutant. In dieser Eigenschaft wurde er zum preußischen Militärbevollmächtigten beim Generalfeldzeugmeister Graf Karl Joseph de Croix Clerfait, einem Österreicher, der den Oberbefehl über die verbündeten Truppen in den Niederlanden hatte und die Franzosen vertrieb. 1795 wurde Tauentzien Bevollmächtigter Minister im russischen St. Petersburg. In dieser militärdiplomatischen Verwendung kam er nach der Thronbesteigung Zar Pauls I. (1796) noch mehrfach zum Einsatz. 1801 wurde er Generalmajor. 1801 erhielt er sein erstes Truppenkommando als Chef des Infanterieregiments 56 im Fort Ansbach. 1806 musste er mit seinen Truppen aus Bayreuth weichen und wurde vom französischen Marschall Soult auf Schleiz zurückgedrängt. Trotz dieser Niederlage schaffte er den Anschluss an die Hauptarmee. Nach der Niederlage bei Jena und Auerstedt kapitulierten Tauentzien mit dem Korps Hohenlohe bei Ellingen. Nach dem Tilsiter Frieden beteiligte sich der nun zum Generalleutnant beförderte Tauentzin rege



Dem französischen Marschall Ney blieb nach der völligen Niederlage und Auflösung seiner Truppen nur die Flucht. Bei Dennewitz war nach der Schlacht bei Großbeeren der zweite Versuch Napoleons gescheitert die preußische Hauptstadt Berlin zu besetzen.



Angriff eines preußischen Landwehr-Kavallerieregiments gegen französische Hilfstruppen in der Schlacht bei Dennewitz, am 6. September 1813.

an der preußischen Militärreorganisation, als Kommandeur der neugebildeten Brandenburgischen Brigade. Scharnhorst und Gneisenau unterstellten ihm immer wieder fehlende militärische Fähigkeiten, was sicherlich an seiner höfischen Generalskarriere lag. Aber 1813 konnte man sicherlich nicht wählerisch sein und so übertrug man Tauentzien im August 1813 das Kommando über das IV. preußische Korps. Nach Ablauf eines mehrmonatigen Waffenstillstandes, in dem jede der streitenden Seiten ihre Truppen vermehrt hatte, war jedem Militär klar, dass es zu einer alles entscheidenden Schlacht kommen würde. Tauentzien war aber bei allen ihm unterstellten Mängeln gerade der richtige Mann für den Befreiungskrieg vom Joch der napoleonischen Fremdherrschaft. In der Nordarmee, die vom schwedischen Kronprinzen Bernadotte, einem ehemaligen französischen Marschall, der in Schweden naturalisiert wurde und sogar den Glauben wechselte, kommandiert wurde sollten Russen, Preußen und Schweden eine gemeinsame Strategie finden, was sich in der Praxis als sehr schwer herausstellte. Und da hatte Tauentzien sicherlich auf Grund seines Vorlebens den richtigen Draht zum Oberbefehlshaber. Viel Zeit für Diskussionen blieb den Verbündeten nicht denn Napoleon hatten den Plan Berlin noch vor der alles entscheidenden Schlacht wieder einzunehmen. Im September veranlasste er seine Marschälle Oudinot und Ney bei Großbeeren und Dennewitz eine Wende im Kriegsgeschehen herbeizuführen. Doch das waren nicht mehr die preußischen Truppen von 1806! Auch wenn die Franzosen, verstärkt durch Rheinbundtruppen, insbesondere aus Sachsen (man kämpfte ja auf deren Territorium), den Verbündeten der Nordarmee zahlenmäßig überlegen waren, konnten sie dem Eifer und dem Kampfgeist der gegnerischen Truppen nichts entgegenzusetzen. An der Spitze der preußischen Truppen focht das IV. Korps, das von Tauentzien befehligt wurde. Da der Oberbefehlshaber der Nordarmee offensichtlich andere Überlegungen zur Kriegsführung auf dem Schlachtfeld hatte, mussten sich von Bülow, der das andere preußische Korps führte selbst gegenseitig helfen. Das sah der schwedische Kronprinz Bernadotte äußerst ungerne und sagte dem bevollmächtigten preußischen Vertreter im Hauptquartier, von Boyen: „Und was ist wenn ich von Bülow einsperren lasse?“ Am 7. September 1813 konnten die Verbündeten jedenfalls bei Dennewitz einen großen Erfolg verbuchen. Tauentzien soll seinen Leuten in einer kritischen Situation zugerufen haben: „Ich werde eher

mit meinem ganzen Korps auf dem Platze liegen bleiben, ehe ich einen Schritt weiche.“ Nach der Schlacht, hier standen 41.000 Preußen etwa 60.000 Franzosen, Sachsen, Bayern und Württembergern gegenüber, ließ man neben der Dorfkirche den Tautentzien-Stein aufrichten an dem ein Eisenschild mit diesem Spruch des Befehlshabers des IV. preußischen Korps befestigt ist. Insgesamt kostete die Schlacht 10.500 Tote und Verwundete auf preußischer Seite und 9.000 Tote und Verwundete auf französischer Seite. Dazu kamen noch 14.000 Gefangene. Das IV. Korps wurde nun zur Deckung des Übergangs über die Elbe bei Dessau eingesetzt. Bei allen Siegen blieben die Elbfestungen für die Verbündeten ein Problem. Das waren Torgau, Wittenberg und Magdeburg. Deren französische Besatzungen nicht an eine Aufgabe dachten. So wurde das Korps Tautentzien zur Belagerung eingesetzt. Bei Torgau, das vom französischen General Narbonne verteidigt wurde, hat man die Laufgräben am 27. November 1813 eröffnet. Festung und Stadt ergaben sich am 26.12.1813 mit 10.000 Mann, von denen die meisten im Lazarett lagen, wo das Fieber grassierte. Deshalb wurde die Stadt Torgau erst am 10. Januar 1814 besetzt. Gegen Wittenberg begann man schon am 24. September 1813 mit der Belagerung. Am 5. Oktober gelang es den Preußen die Brücken zu sprengen und damit die Kommunikation mit dem rechten Elbufer zu unterbrechen. Am 12. Oktober 1813 mussten die Preußen die Belagerung aufgeben, da ein französisches Korps im Anmarsch war. Erst am 23. Oktober kamen die Preußen wieder. Tautentzien ging bei der Belagerung sehr systematisch vor. Am 29. Dezember 1813 wurde die erste Parallele eröffnet. Am 11.01.1814 wurde eine Breschbatterie eröffnet und am 13. Januar 1814 um Mitternacht die Stadt erstürmt. General Lapoye und 1500 Mann gaben sich gefangen. Tautentzien war dafür der Grafentitel Tautentzien von Wittenberg 1814 verliehen worden und in Schlesien wurde er reich entschädigt. Obwohl Tautentzien, der zum General der Infanterie befördert wurde gar nicht als erster die Stadt eingenommen hatte, was dann zu einigen Umbenennungen von Straßen geführt hat (in Wittenberg und Magdeburg). Die große Elbfestung Magdeburg ergab sich erst als die Alliierten Paris besetzt hatten. General Lamarrois kapitulierte erst im Mai 1814 nachdem im April ein Waffenstillstand geschlossen wurde. Tautentzien, den zu diesem Zeitpunkt ein Belagerungskorps von 18.000 Mann unterstand hielt am 23. Mai 1814 seinen Einzug in Magdeburg. Die Franzosen waren vorher abgezogen. Im zweiten Feldzug gegen Napoleon kam das von ihm befehligte er das VI. Armeekorps, das allerdings zu spät auf dem Kriegsschauplatz auftauchte. Dieses Armeekorps wurde als Besatzungstruppe in der Bretagne eingesetzt. Nach Ende der Befreiungskriege übernahm Tautentzien das Generalkommando in den westlichen Marken. 1820 wurde er Kommandierender General des III. Armeekorps. Er starb als Kommandant (Gouverneur) von Berlin (seit 1821) am 20. Februar 1824. Beerdigt wurde er auf dem Invalidenfriedhof in Berlin. Tautentzien war mit Elisabeth von Amstedt verheiratet. Beide hatten einen Sohn und eine Tochter. Der Besitz, den Tautentzien in Schlesien bekommen hatte ging der Familie 1827 verloren.

Dietrich Mevius (Fotos: Archiv)



Der sogenannte Tautentzien-Stein neben der Dorfkirche in Dennewitz. Er wurde noch kurz nach der Schlacht aufgestellt (1988 erneuert) und gemahnte die Einwohner, die damals noch zu Sachsen gehörten, mit diesem markigen Spruch für seine Truppe an das Geschehen.



Unsere Kunden
sind die
beste Werbung

Anfang des Jahres 2022 änderte sich für unsere Familie das gesamte Leben. Wir betraten Bereiche, die für uns fremd und neu waren. So stand auch der Verkauf eines Hauses auf unserer to-do-Liste. Nach einigen Vorsprachen entschieden wir uns für BePe-Immobilien. Es sollte die absolut richtige Entscheidung sein, doch das konnten wir zu diesem Zeitpunkt nicht wissen. Herr Ralf Pete, „unser“ Immobilienmakler, führte uns Schritt für Schritt zum Ziel. Seine fachliche Kompetenz, seine sehr gute Beratung, seine Erfahrungen, sein Rund-Um-Service, seine sympathische Ausstrahlung, sein Verhandlungsgeschick und seine absolute Freundlichkeit für Käufer und Verkäufer, auch über den Verkauf hinaus, sind nur einige positive Aspekte, die ich erwähnen möchte. Chapeau von unserer Seite und herzlichen Dank!!

Frau Möller-Schreen, Löcknitz

Immobilienkaufmann Ralf Pete
Tel.: 03973- 4490858 | Mobil: 0170-2837799

Dr. Egon Krüger
Jüdisches Leben in Pasewalk
Mit dieser Zusammenstellung wird der Versuch unternommen, über Juden, das Judentum, das jüdische Leben, die jüdische Religion und insbesondere über Familiengeschichten und in erster Linie über die Schicksale Pasewalker Bürger jüdischen Glaubens einen Überblick zu geben. Ferner soll durch diese Zusammenstellung auch an den Holocaust der Nazis, dem auch viele Pasewalker jüdische Bürger zum Opfer fielen, die Erinnerung wach gehalten werden.
ISBN 978-386863-022-0 • 204 Seiten • 12,- Euro
Schibri-Verlag
Telefon: 039753/22757 • Fax: 039753/22583
Mail: Schibri-Verlag@t-online.de

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN IM DEZEMBER

100. Geburtstag

Antczak, Eugenie 06.12.1923 Ramin OT Bismark

85. Geburtstag

Rehpenning, Helga 10.12.1938 Löcknitz
 Schenkowitz, Hannelore 11.12.1938 Blankensee
 Hackbarth, Erwin 17.12.1938 Krackow OT Lebehn
 Gresens, Erika 18.12.1938 Krackow
 Rieck, Helga 19.12.1938 Löcknitz
 Ehmke, Renate 27.12.1938 Grambow

80. Geburtstag

Borkowska, Alfreda 04.12.1943 Penkun
 Schinski, Horst 04.12.1943 Penkun OT Sommersdorf
 Dehne, Günter 05.12.1943 Löcknitz
 Wegner, Rita 05.12.1943 Grambow
 Ławicka, Janina 23.12.1943 Nadrensee

75. Geburtstag

Rubbert, Margrit 05.12.1948 Boock
 Pofahl, Klaus 08.12.1948 Plöwen
 Apel, Rosemarie 12.12.1948 Löcknitz
 Pohlmann, Bernd 13.12.1948 Rossow

75. Geburtstag

Werth, Annemarie 17.12.1948 Löcknitz
 Knaak, Bärbel 21.12.1948 Löcknitz
 Dressel, Jürgen 22.12.1948 Ramin
 Kuhräuber, Gerda 30.12.1948 Löcknitz
 Tews, Renate 30.12.1948 Grambow

70. Geburtstag

Krekow, Detlef 06.12.1953 Löcknitz
 Tylla, Bernhard 06.12.1953 Penkun
 Braun, Edith 09.12.1953 Krackow OT Lebehn
 Dräger, Lothar 10.12.1953 Grambow OT Schwennenz
 Leistikow, Heidelore 13.12.1953 Krackow OT Lebehn
 Stelzer, Friedhelm 13.12.1953 Penkun
 Ernst, Herbert 15.12.1953 Ramin OT Gellin
 Wilke Hans-Joachim 20.12.1953 Krackow OT Battinsthal
 Philipp, Werner 21.12.1953 Löcknitz
 Cornelius, Ingelore 22.12.1953 Blankensee
 Weingartner, Hans-Jörgen 22.12.1953 Grambow
 Kindt, Siegfried 26.12.1953 Krackow
 Złoty, Zbigniew 26.12.1953 Ramin OT Retzin
 Timm, Waltraut 30.12.1953 Boock

Aufgrund § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes möchten wir darauf hinweisen, dass die Bürger, die mit der Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, Widerspruch im Einwohnermeldeamt des Amtes Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz einlegen müssen. Auch weisen wir darauf hin, dass nicht alle Daten der Eheschließungen, auch wenn diese im Amtsbereich geschlossen wurden, beim Meldeamt erfasst sind. Sollten Sie in nächster Zeit ein Ehejubiläum haben (50., 60. und alle weiteren fünf Jahre) und eine Gratulation durch den Bürgermeister wünschen, bitte wir Sie, dies mindestens 12 Wochen im Voraus im Einwohnermeldeamt mit Eheurkunde anzuzeigen. Aus diesem Grunde ist bei jeder Neubearbeitung von Ausweisdokumenten auch die Eheurkunde im Meldeamt vorzulegen.

Die nächste Ausgabe

AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, den 12.12.2023.

Redaktionsschluss: 27.11.2023 um 12.00 Uhr

Anzeigenschluss für Werbeanzeigen:
27. November 2023

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Kindern, Enkeln
sowie bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn
recht herzlich bedanken.

Ein weiterer Dank geht an unseren Bürgermeister Herrn
Ebert. Ein besonderer Dank gilt dem Team der Gaststätte
„Schloßgarten Dreblow“ für das umfangreiche Abendbüfett
und die sehr gute Bewirtung. Danke auch den
ehemaligen Mitturnerinnen aus der
Osteoporose-Sportgruppe sowie der
Vorsitzenden Frau Porrey.
Danke an Frau Peggy Jodeit,
die mir hilfreich zu Seite stand.
Ein herzliches Dankeschön auch
an meine ehemaligen Lehrerkollegen.

Johanna Michalsky

Von ganzem Herzen
ein großes
Dankeschön!

80
Jahre

Ich bedanke mich bei
meiner lieben Familie
für die wundervollen
Überraschungen. Ich danke
allen Verwandten, Freunden
und Bekannten für die
Glückwünsche, Blumen und Geschenke.

Bedanken möchte ich mich bei der Dörpschaft und
dem Vorpommerschen Blasorchester Pasewalk e. V.
für die schönen Programme. Danke sage ich der
Gemeindevertretung und der Kita „Boocker Zwerge“.
Außerdem bedanke ich mich bei der Schloßgarten
Gaststätte Dreblow für die nette Bewirtung.

Astrid Peuker

Boock, den 3. Oktober 2023

VERANSTALTUNGEN

Es darf wieder getrödeln werden ...

In Mewegen macht es immer wieder Spaß, in die Schule zu gehen.

Ganz besonders aber am **11. November ab 14.00 Uhr**, denn dann gibt es wieder einen traditionellen Familien- Flohmarkt.

Das Schulhaus wird sich an diesem Nachmittag in eine Markthalle verwandeln. Kleidung, Bücher, Spielzeug und vieles mehr werden neue Besitzer finden.

Alle sind dazu eingeladen, vom Erstklässler bis zum professionellen Händler.

Besonders für die Kids ist es eine gute Möglichkeit, in den Schränken Platz zu schaffen für neues Spielzeug, denn bis zum Weihnachtsfest ist es nicht mehr lange hin.

In den letzten Jahren nutzten viele diesen Tag zum Verkaufen, Kaufen oder auch zum Klönen.

Bei Kaffee und Kuchen kommen Mütter und Väter miteinander ins Gespräch und lernen sich dabei kennen. Insbesondere für „neue“ Eltern ist es eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen.

Der Erlös aus der Standmiete und dem Verkauf von Kaffee und Kuchen geht auf das Konto des Schulvereins der Kleinen Grundschule Mewegen und kommt den Schülerinnen und Schülern zugute.

Wer einen Stand einrichten will, der kann sich unter der Telefonnummer 039744-50274 oder per E-Mail an schulleiter-grundschule-mewegen@gmx.de anmelden.

Wir freuen uns auf viele Verkäufer, Käufer und neugierige Besucher.

Schulverein der Grundschule Mewegen

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Glasow und Krackow einschließlich ihrer Ortsteile,

wir, die Bürgermeister Reimund Sommer und Gerd Sauder, laden Sie herzlich zur ersten gemeinsamen **Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinden Glasow und Krackow am 09.12.2023 um 14:30 Uhr** in den Glasower Saal ein.

Bei Kaffee und Kuchen, mit weihnachtlicher Livemusik der Sängerin Swietlana Lewicka, möchten wir Sie auf eine besinnliche Weihnachtszeit einstimmen. Sie sind hierzu herzlich willkommen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 20.11.2023 bei

- Frau Ursula Heßler, Telefon 039749/29948 oder
- Frau Martina Fischer, Telefon 039746/22995 oder
- Herrn Marko Venzke, Telefon 0151/581659 82 oder
- Regionalmanager Herr Mirko Ehmke, Telefon 039749/29775.



Der Personentransfer wird abgesichert. Teilen Sie bitte bei der Anmeldung mit, ob Sie privat anreisen oder von zu Hause bzw. an der öffentlichen Bushaltestelle abgeholt werden möchten.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Bis dahin bleiben Sie gesund.

Reimund Sommer

Gerd Sauder

Großer Familien- Flohmarkt
in der Kleinen Grundschule
11.11.2023 14.00 bis 16.30 Uhr
in der Kleinen Grundschule Mewegen
 mit Kaffee und Kuchen
 Anmeldungen für Verkaufsstände bitte unter 039744-50274
 Standgebühr 5 Euro

Das Fest der Lichter
11.11.2023
15:00 Uhr **17:00 Uhr**
Legende vom Sankt Martin **Laternenumzug zur Ev. Kirche**
Laternen basteln **(Treffpunkt: Parkplatz am See)**
Hörchen dekorieren

Eintritt frei

Begegnungsfest für Familien und Kinder

Anmeldung erforderlich!
0171 849 63 15
mia@erzbistumberlin.de



msa Amt Löcknitz-Penkun
 Uhrenstraße 20
 17221 Löcknitz

Erster Gemeinsamer Adventsmarkt auf dem Randowplateau

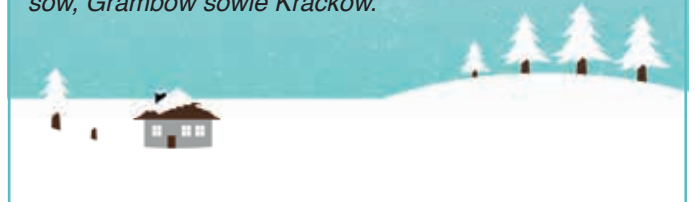
Am **16. Dezember findet ab 14.00 Uhr** in Hohenholz der erste Adventsmarkt der drei Randowplateaugemeinden Glasow, Grambow und Krackow statt. Hierzu sind alle Einwohner der Gemeinden und umliegenden Kommunen recht herzlich eingeladen.

Neben vorweihnachtlichen Ständen und Ausstellern ist ein kleines Rahmenprogramm angedacht.

Es gibt u. a. Kinderanimationen, ein Karussell, und eine polnische Kulturgruppe mit Tänzen. Die Kirche ist geöffnet und ein Chor singt bekannte Weihnachtslieder.

Für weihnachtliche Speisen und Getränke sorgt die gastgebende Gemeinde mit ihren Initiativen und Vereinen. Ein heimischer DJ wird den Nachmittag mit weihnachtlicher Musik und Moderation umrahmen. Als Höhepunkt wird im Laufe des Nachmittags der Weihnachtsmann mit Geschenken für die Kinder erwartet. Es ist angedacht den Adventsmarkt jährlich wechselnd an anderen Orten durchzuführen.

Eine schöne Adventszeit wünschen die Gemeinden Glasow, Grambow sowie Krackow.



Einladung zur Weihnachtsfeier Heimatstube Ramin

Jeder ist herzlich Willkommen. Es erwarten euch weihnachtliches Buffet, musikalisches Programm mit alt bekannten Weihnachtsliedern und kleinen Überraschungen.

Wo: **Heimatstube in Ramin,**
Dorfstraße direkt neben dem Friedhof
Wann: **2. Dezember 2023, ab 15 UHR**



Sonnenberger Schulkinder 1940
 Lehrer Tosnow, oben links-W. Schwartz, oben rechts-Gajowski (gef. 44/45)
 2. Reihe von links: 1. Frau Stelzer, 3. Frau Sy, 4. Frau Herzfeld, 5. Frau Franzkowiak
 unten von rechts: 2. Rudi Spickermann, 4. Marga Mantel



Öffnungszeiten

Jeden ersten und letzten Freitag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Außerhalb der Öffnungszeiten:
 Gudrun Löwen, Tel. 039749/20641

Kontaktperson:
 Michaela Schmidt, Tel. 0174/1891672, Mail: Mischmidt74@web.de

**Herzlich Willkommen
 in der Heimatstube Ramin!**

Heimat- und Burgverein lädt ein

Weihnachtliche Musik und Markttreiben in Löcknitz

Weihnachtskonzert in der Kirche Konzertorchester Eberswalde 30.11.2023 - 18.30 Uhr

Das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde unter der künstlerischen Leitung von Urs-Michael Theus möchte Sie am Donnerstag, 30. November 2023, um 18.30 Uhr in der Kirche Löcknitz musikalisch in Weihnachtsstimmung bringen, u. a. mit festlicher Musik von Antonio Vivaldi sowie mit klassischen, volkstümlichen und folkloristischen Weihnachtsliedern von fern und nah.

Einlass: ab 17 Uhr | Imbiss und Glühwein
Karten: in der Touristinfo in der Burg und im Blumenparadies Petra Drews



Foto: ZVG

Adventsmarkt in der Burg Kunst- und Handwerkermarkt 02.12.2023 - ab 14 Uhr

Am 2. Dezember verwandelt sich der Burghof ab 14 Uhr wieder in einen bunten Adventsmarkt. Händler aus der Region bieten Kunst und Kunsthandwerk an. Die kleinen Gäste können sich besonders auf eine Wichtelbastelstube, Kinderschminken, Puppenspieler und Zauberer freuen. Für die passende Musik sorgt unter anderem der Laierkasten-Hans. Außerdem werden die „Randowspatzen“ ein kleines Programm aufführen. Bunte Preise können Sie bei der Tombola gewinnen.



Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Gegrilltes, Glühwein, Kaffee und Kuchen und einiges mehr.

Quelle: FUER UNS / November 2023

Jagdgenossenschaft Rossow

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand der Jagdgenossenschaft Rossow lädt alle Grundeigentümer mit bejagbaren Flächen im Gemeindegebiet Rossow zur Jagdgenossenschaftsversammlung am Donnerstag, den **16. November 2023 um 18.00 Uhr** in der Gaststätte Dreblow in Löcknitz an der Burg herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Anträge
6. Diskussion
7. Abstimmung und Beschlussfassung
8. Schlusswort

Für das leibliche Wohl sorgen die Mitarbeiter der Gaststätte Dreblow.

Bitte geben Sie bis spätestens 02.11.2023 eine Rückmeldung zur Teilnahme beim Vorsitzenden ab.

Mit freundlichen Grüßen

Benno Steinke
Vorsitzender

Rossow, den 30.09.2023

Jagdgenossenschaft Plöwen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Jagdgenossenschaft Plöwen

zu unserer Mitgliederversammlung am Dienstag, den **21.11.2023 um 18.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Plöwen laden wir herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Mitteilung über die Beschlussfähigkeit.
2. Wahl einer Versammlungsleitung
3. Beschluss der Tagesordnung.
4. Schriftlicher Antrag vom Obmann der Pächtergemeinschaft bezüglich Anpassung des Pachtzinses vom 03.04.2023.
5. Diskussion
6. Beschlussfassung
7. Sonstiges
8. Schlusswort des Vorsitzenden

Mit freundlichen Grüßen

Gärtner Uwe
Vorsitzender

Plöwen, den 16.10.2023

Am Berg 2a
17321 Plöwen
Tel.: 039754/23755

Einladung der Jagdgenossenschaft Glashütte

an alle Verpächter der Gemarkung Glashütte

Die Jagdgenossenschaft Glashütte lädt zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, den **22.11.2023 um 18.00 Uhr** im Kulturraum der Grünhofer Milchviehzucht AG ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassierers
4. Verschiedenes
5. Diskussion
6. Gemütliches Beisammensein

gez. Der Vorstand
Grünhof, der 10.10.2023

Vortrag Winterakademie

Auch in diesem Jahr werden wieder interessante Vorträge für die „Winterakademie“ durch den Förderverein Naturpark am Stettiner Haff vorbereitet und durchgeführt. Den Anfang macht ein Vortrag über die „Haff-Kreise“. Vor der Insel Karsibor sind auf polnischer Seite merkwürdige kreisrunde Gebilde im Haff entstanden. Unser Referent, Herr Frank Joisten, hat diese besucht und wird im ersten Beitrag der Winterakademie 2023/2024 über Entstehung und Zweckbestimmung Auskunft geben können. Dieser mit Sicherheit sehr interessante Vortrag findet am **9. November 2023 um 18:00 Uhr** im Besucher- und Informationszentrum (BIZ) im Gebäude des Naturparks in Eggesin statt. Es handelt sich wieder um eine öffentliche Veranstaltung, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.



Einladung zum Angehörigentreff

Wir laden alle Angehörigen, die einen Pflegebedürftigen versorgen oder in der Vergangenheit zu Hause versorgt haben, zum Angehörigentreff am Samstag, den **18. November 2024**, zu 15 Uhr in die Räumlichkeiten unserer Tagespflegeeinrichtung Randowtal (Marktstraße 1A in Löcknitz) ein.



Bei der Versorgung eines pflegebedürftigen Menschen in der Häuslichkeit entstehen oft viele Fragen und Herausforderungen für die Angehörigen. Von der Beantragung bzw. den Anspruch auf Hilfeleistungen, über Möglichkeiten der Versorgung oder Entlastung des Angehörigen.

Wir möchten mit dem, auch zukünftig stattfindenden, Angehörigentreff eine Möglichkeit bieten, Angehörigen einen Raum zu geben, in dem sie sich gemütlich bei Kaffee und Kuchen zum Thema austauschen oder Informationen holen können.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unter 039754/51363 oder kontakt@pflagedienst-loecknitz.de wünschenswert. Der Angehörigentreff ist kostenfrei.

Wir freuen uns auf einen interessanten und gemütlichen Nachmittag mit Ihnen.

Tina Peschke, Pflegedienst Sodtke und Struck,
Tagespflege Randowtal, Marktstraße 1A, 17321 Löcknitz

ZUMBA
Mit dabei: DJ Sun

Magda, Milena, Moni, Claudia

PARTY
Löcknitz
11. November 23

Organisator:
SV Einheit Löcknitz 1958 e.V.

Start	Preis
16 Uhr	3€

Ende: 18 Uhr

RANDOW-HALLE LÖCKNITZ
Friedrich-Engels-Straße 6B
17321 Löcknitz

Zapraszamy do Konferencji / Wir laden euch ein zur Tagung

Pamięć ponad granicami! Nowe Idee dla Historii Lokalnej na Pomorzu i nad Odra / Pommern, oder? Neu Ideen für eine grenzübergreifende Geschichtsarbeit in Pommern und an der Oder

Co dzieje się w lokalnej pracy historycznej na niemieckim i polskim Pomorzu? Jak mieszkańcy Polski i Niemiec pamiętają przeszłość regionu sprzed 1945 roku? I rzeczywiście dziś jeszcze jest tak trudno mówić o wspólnej historii naszego regionu? Na te pytania starają się odpowiedzieć osoby zaangażowane w pracę z historią lokalną, aktywni ludzie i stowarzyszenia zajmujące się poszukiwaniem przodków i zabytków oraz lokalne izby historyczne. Sieć "Gdzieś pomiędzy" łączy bohaterki i bohaterów lokalnych w bezpośredniej wymianie.

Czekają na Was następujące atrakcje:

- 12:45 *Wymiana*: Lokalne bohaterki (i bohaterzy) przedstawiają się
 - 15:00 *Warsztaty*: Jak właściwie badać biografie i historię rodzinną?
 - 16:45 *Debate*: Białe (i zielone) plamy w lokalnej polsko-niemieckiej pracy historycznej
- ... z Karoliną Kuszyk, Utą Rüchel, Oderbruchmuseum i wielu innymi!

Ciekawe dla Was? Wystarczy zgłosić się na zeitlupe@raa-mv.de lub na Insta (zeitlupe_geschichtswerkstatt lub #vordeinerhaustuer)! Macie pomysł i chcecie go zaprezentować lub potrzebujesz pomocników? Chcecie wiedzieć, jak prowadzić badania nad historią rodziny i historią lokalną lub badania biograficzne? Chcecie spojrzeć poza własny nos i doświadczyć, jak ubrania, komentarze lub klatki schodowe mogą ożywić lokalną historię?

Was geht ab in der lokalen Geschichtsarbeit im deutschen und im polnischen Pommern? Wie erinnern die Menschen in Polen und in Deutschland an die Vergangenheit der Region vor 1945? Und ist es heute wirklich immer noch so schwer, über die gemeinsame Geschichte unserer Region ins Gespräch zu kommen? Diesen Fragen widmen sich Engagierte der lokalen Geschichtsarbeit, aktive Men-

schen und Vereine der Ahnen- und Denkmalforschung und Heimatstuben. Das Netzwerk „Irgendwo Dazwischen“ bringt die lokalen Held*innen in einen direkten Austausch.

Ihr habt eine Idee und wollt sie vorstellen oder braucht Mitstreiter? Ihr wollt erfahren, wie Ihr Familien- und Ortsforschung betreibt oder biografische Recherchen macht? Und Ihr wollt über den Tellerrand sehen und erleben, wie Kleidung, Friedhöfe oder Treppen lokale Geschichte lebendig werden lassen?

Folgende Highlights gibt es für Euch:

- 12:45 *Austausch*: Lokale Held*innen stellen sich vor
 - 15:00 *Workshop*: Wie forsche ich eigentlich zu Biografien und Familiengeschichte?
 - 16:45 *Debatte*: Weiße (und grüne) Flecken in der lokalen deutsch-polnischen Geschichtsarbeit
- ...mit Karolina Kuszyk, Uta Rüchel, Oderbruchmuseum und vielen anderen!

Interessiert? Dann meldet Euch einfach an unter zeitlupe@raa-mv.de oder bei Insta (zeitlupe_geschichtswerkstatt oder #vordeinerhaustuer)!

Gdzieś pomiędzy. Poszukiwanie śladów historii na Pomorzu to projekt skupiający wielu zaangażowanych działaczy i mieszkańców Pogranicza. Połączyło nas zainteresowanie historią miejsc, które leżą "gdzieś pomiędzy", a także historie ich dawnych i obecnych mieszkańców. // **Irgendwo dazwischen. Eine Spurensuche in Pommern** ist ein Projekt vieler engagierter Akteure und Menschen im grenzübergreifenden Pommern. Uns verbindet das Interesse an der Geschichte jener Orte, die „irgendwo dazwischen“ im grenznahen und ländlichen Pommern liegen. Und die Geschichten ihrer früheren und heutigen Bewohner*innen.

POMMERN, ODER?
PAMIĘĆ PONAD GRANICAMI
NEUE IDEEN FÜR EINE
GRENZÜBERGREIFENDE GESCHICHTSARBEIT
IN POMMERN UND AN DER ODER
NOWE IDEE DLA HISTORII LOKALNEJ
NA POMORZU I NAD ODRA

**10.11.2023,
12:00-18:00,
MIA,
LÖCKNITZ**

**ANMELDUNG AN
ZGŁOSZENIE NA
ZEITLUPE@RAA-MV.DE**

zeitlupe per speki ywa RAA kultur land bc:ro

EINE NETZWERKTAGUNG VON / KONFERENZJA PROJEKTU
GDZIEŚ POMIĘDZY / IRGENDWO DAZWISCHEN
LINK ZUM PROGRAMM / LINK DO PROGRAMU

Samstag | 04.11.2023 | 14 bis 18 Uhr

#DigitaleVorbilder
Familien gehen online.

MEDIENAKTIONSTAG

Oase – Haus an der Schleuse | Schleusenstr. 5b | 17358 Torgelow

Das erwartet Sie:

- Kostenloses Programm und Catering
- Betreuung für Kinder und Jugendangebote vor Ort
- Gewinnspiel, Preise und Give-Aways
- Interaktive Wissensstände
- Spannende Kurzvorträge
- Kreative Medien-Mitmachangebote
- Zahlreiche Medienexperten u. a.: JUUUPORT, Blinde Kuh, SCHAU HIN!

Weitere Informationen erhalten Sie im Netz unter: www.digitale-vorbilder.eu

Ein Tag für die ganze Familie!








- Sicheres Internet für Senioren (Petra Rollfing, Digitaler Engel)
- Sicherheits- und Jugendschutzeinstellungen am Smartphone (Dirk Teuscher, vhs Pasewalk)
- Medienscouts MV (Antje Schultz, AWO Schulsozialarbeit)

Für das kreative Kinder- und Jugendprogramm konnten die folgenden Angebote gewonnen werden:

- E-Sports mit der ComputerSpielSchule Greifswald
- Basteln mit dem Schülerfreizeitzentrum Torgelow
- „Pixeling & Figuren-Design für Retro-Games“ mit der Latücht Medienwerkstatt Neubrandenburg
- Kreatives mit Medien mit der AWO Torgelow
- Schulradio Randowfunk

Aufmerksame Familien können bei einem Gewinnspiel bunte Preise gewinnen. Für das leibliche Wohl vor Ort ist ebenfalls gesorgt.

Wir freuen uns, viele Familien in Torgelow begrüßen zu dürfen. Wenn Sie an dem Tag verhindert sind, sich aber trotzdem informieren möchten, haben Sie ab November die Möglichkeit im 3--4 Wochen-Rhythmus digitale Elternabende zu besuchen. Dort werden Themen besprochen, die für den Familienalltag von Interesse sind: Kinderbilder im Netz, smarte Spielzeuge oder was man als Eltern über Instagram, TikTok, Snapchat & Co. wissen sollte.

Nähere Informationen und alle Termine finden Sie unter www.digitale-vorbilder.eu

Kontakt zur Projekt-Koordination für MV, Christina Münster: digitalevorbilder@datenschutz-mv.de, Tel. 0385/5949427

Medienaktionstag für Familien in Torgelow

Familien sehen sich häufig mit einer Vielzahl komplexer Themen konfrontiert, die im Alltag gemeistert werden müssen. Eines davon ist, die Kinder in einer digitalen Welt gut und sicher zu begleiten. Gleichzeitig sind Eltern, Großeltern und weitere Familienangehörige Vorbilder für die Kinder und nehmen daher eine Schlüsselrolle in einer verantwortungsvollen Medienbildung ein.

Wie können Erziehende unterstützt werden, sowohl selbst den Überblick zu behalten als auch verantwortungsvoll im Sinne der Kinder zu entscheiden?

Genau da setzt das EU-Projekt **#Digitale Vorbilder – Familien gehen online**, der Datenschutzaufsichtsbehörden Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg an.

Wir möchten mit einem vielfältigen Angebot Familien für Datenschutzthemen sensibilisieren und sie gleichzeitig bei einer aktiven Medienerziehung ihrer Kinder unterstützen. In Online-Seminaren und Präsenzveranstaltungen möchten wir das Thema Datenschutz und Medienerziehung für Familien greifbar und verständlich machen.

Wir laden Sie ein, liebe Eltern und Großeltern, mit ihren Kindern und Enkelkindern zum **Medienaktionstag in Torgelow am 4. November 2023 in der Zeit von 14 bis 18 Uhr in die Oase „Haus an der Schleuse“** (Schleusenstr. 5b) zu kommen.

Gemeinsam mit dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern (LfDI MV), Sebastian Schmidt, und Gästen aus Politik wird die Veranstaltung eröffnet. Familien haben den ganzen Nachmittag Zeit, sich an Info-Ständen praktische Tipps zu holen. Während die Kinder an kreativen analogen und medienpädagogischen Angeboten teilnehmen, haben die Erwachsenen die Möglichkeit, Kurzvorträge zu hören oder mit Medienexpert*innen ins Gespräch zu kommen.

Freuen Sie sich auf die folgenden Themen und Medienexpert*innen:

- „Medien in der Familie – fit und sicher“ (Anja Schweiger, freie Medienpädagogin)
- Influencer & E-Sports (Sören, ComputerSpielSchule Greifswald)
- Gaming? Aber sicher! (Marten Schröder, Mediatop Neubrandenburg)
- InternetABC (Mandy Krüger, Mediatop Neubrandenburg)
- Fake News (Stefan Koeck, Medienwerkstatt Identity Films)
- Digitale Gewalt & Cybercrime (Andrea Semmler, Polizeiprävention)
- Mediensucht erkennen & handeln (Ina Rostek, Odebrecht-Stiftung)

CariMobil – Beratung auf Rädern

Fragen zu Anträgen, amtlichen Schreiben und Behördenangelegenheiten; zu Miete, Wohnen und Wohngeld; des Auskommens und des Lebensunterhalts; zu Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I und Bürgergeld (ehem. Hartz IV); zur Erziehung, Schule und den Berufswegen Ihrer Kinder; zu Krankheiten, Krankheitsfolgen, Rehabilitation und Pflege; zu Einschränkungen und Behinderungen; zu Renten, Beiträgen oder zur Sicherung im Alter; zu Schulden, Ratenzahlung und Entschuldung

Das Beratungsmobil ist am

Dienstag, den 21.11. und 05.12.2023 in

Löcknitz, kath. Begegnungszentr. (Mia)	09:00–09:45 Uhr
Penkun, Marktplatz	10:00–10:45 Uhr
Krackow, bei Infotafel (am 21.11.)	11:00–11:45 Uhr
Grambow, am Dorfteich (am 21.11.)	12:00–12:45 Uhr
Bismark, Parkplatz FFW (am 21.11.)	13:00–13:45 Uhr
Lebeh, bei Bushaltestelle (am 5.12.)	11:00–11:45 Uhr
Ramin, bei Rastplatz (am 5.12.)	12:00–12:45 Uhr
Rosow, Info-Tafel/Milchtankst. (am 5.12.)	13:00–13:45 Uhr

Donnerstag, den 30.11.2023 in

Glashütte, bei Gemeindehaus	12:45–13:30 Uhr
Rothenklempenow, Parkplatz bei Kirche	13:45–14:30 Uhr

Wir stellen Kontakte her, informieren und beraten Sie kostenlos sowie unbürokratisch. Sprechen Sie uns an! Wenn möglich vereinbaren Sie telefonisch vorher einen Termin! Vielen Dank!

CariMobil Pasewalk:

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
Bahnhofstr. 29
17309 Pasewalk,

Tel. 0172/5356776

carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de



Termine Gottesdienste 2023

Evangelische Kirche Boock

08.11.	19.30 Uhr	Bibelabend, Boock Pfarrhaus
09.11.	14.30 Uhr	Gemeindenachmittag, Boock Pfarrhaus
12.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst Weltgebetstag „Open Doors“, Blankensee Kirche
19.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Mewegen Winterkirche
	14.00 Uhr	Gottesdienst, Boock Pfarrhaus
26.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Rothenklempenow Kirche
03.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Boock Pfarrhaus
	14.00 Uhr	Gottesdienst, Mewegen Winterkirche
06.12.	19.30 Uhr	Bibelabend, Boock Pfarrhaus

Pfarrer Hans-M. Kischkewitz
Tel. 039754/20880

Stell Dir vor Du liegst im Sterben und niemand ist da!

Das Gefühl von Einsamkeit kann sehr belastend sein und besonders am Lebensende bedrohlich wirken. In der Hospizarbeit werden unheilbar kranke sowie hochbetagte Menschen am Lebensende von ehrenamtlich Engagierten begleitet. Hospizbegleitung erfordert Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen, da Betroffene ihre Wünsche und Bedürfnisse oft nur noch sehr eingeschränkt mitteilen können. Zu diesem außergewöhnlichen Ehrenamt gehört ein vielfältiges Aufgabenspektrum, vom Ohne-Worte-da-sein bis hin zu tiefgreifenden Gesprächen über Leben und Sterben sowie all jenes, was die Betroffenen und ihre Familien bewegt.

Um einen guten Einstieg in das Ehrenamt Hospizbegleitung zu gewährleisten, bietet der Hospizdienst Uecker-Randow e. V. einen Vorbereitungskurs in der Zeit vom 22.02.2024 bis 18.07.2024 an und sucht dafür noch Interessierte. In den einzelnen Modulen werden neben den Versorgungsmöglichkeiten am Lebensende auch psychosoziale Themen besprochen, wobei sich die Teilnehmenden persönlich einbringen können. Eine Übersicht zum Kurs mit den Terminen und Veranstaltungsorten finden Sie unter: <https://www.hospizdienst-uer.de/downloads>

Weiterhin organisiert der Verein regelmäßig kostenfreie Angebote an Supervision, Fort- und Weiterbildungen, Teamtreffen und Vereinsveranstaltungen. Die ehrenamtliche Tätigkeit ist durch Unfall- und Haftpflichtversicherung gedeckt. Als Ansprechpartner sind zwei Koordinatorinnen tätig, die vom Hospizbüro in Pasewalk aus zu Betroffenen und Ehrenamtlichen in der Uecker-Randow-Region rausfahren.

Wenn Sie Gelassenheit, Zuverlässigkeit, etwas Zeit und eine Prise Humor mitbringen sowie neugierig und offen gegenüber Ihren Mitmenschen sind, dann melden Sie sich! Die Einsatzzeiten für das Ehrenamt sind flexibel gestaltbar, bei durchschnittlichem Zeitaufwand von etwa zwei Stunden je Woche. Das Ehrenamt in der Hospizbegleitung bietet die Chance, Menschen aus der Region mit unterschiedlicher Herkunft und vielfältigen Lebensmodellen kennenzulernen und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Falls es Ihnen nicht möglich ist am Kurs teilzunehmen und Sie unsere Arbeit anderweitig fördern möchten, können Sie den Hospizdienst Uecker-Randow e. V. mit Ihrer Spende auf das folgende Konto: DE37 150504003110015691 oder als Fördermitglied unterstützen.

RANDOW TANK BAUMARKT

Weihnachtsbaum-Verkauf ab 09. Dezember



Aktion für die Kinder bis zum **07.12.2023** Eure geputzten Stiefel hier abgeben und am **09.12.2023** befüllt wieder abholen!



TANKSTELLE	BAUMARKT
Öffnungszeiten:	Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 6.00 - 19.00 Uhr	Mo. - Fr.: 8.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 16.00 Uhr	Sa.: 8.30 - 15.00 Uhr
So.: 7.00 - 12.00 Uhr	

KOHLENHANDEL

Rothenklempenower Str. 49 a · 17321 Löcknitz
Tel. 039754 20667 · Fax 039754 52818
info@randow-gruppe.de · www.randow-gruppe.de

Vorankündigung „Weihnachtssport“

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unser traditionellen Weihnachtssport in der Turnhalle Grambow.

- 27.12.2023 Tischtennis**
- 28.12.2023 Darts**
- 29.12.2023 Volleyball**
- 31.12.2023 40. Silvesterlauf**

Nähere Informationen in der nächsten Ausgabe und in den örtlichen Aushängen.

Vorstand des LSV Grambow



Informationsnachmittag und Tag der offenen Tür im Hospiz „Vergissmeinnicht“ in Eggesin

Zu einem interessanten Nachmittag über unser Hospiz und das Thema Patientenverfügung lädt die Geschäftsführerin Frau Mandy Papke, die Hospiz- und Pflegedienstleitung und das gesamte Team des Hospizes „Vergissmeinnicht“ am Mittwoch, den **22. November 2023 um 14.00 Uhr** ein.

Der Eintritt zu der Veranstaltung im Hospiz „Vergissmeinnicht“ in Eggesin, Am Bahnhof 12 ist frei. Das Hospizteam freut sich auf zahlreiche Gäste und interessierte Besucher. Um eine Anmeldung wird gebeten: Tel. 039779/294220



Stationäres Hospiz „Vergissmeinnicht“, Am Bahnhof 12, 17367 Eggesin,

RÜCKBLICK – VEREINE – VERBÄNDE

Erntedank

Unser diesjähriges Erntedankfest fand am 1. Oktober 2023, unter der Leitung von Pastorin Daria Szkudlinska, in der Stadtkirche Penkun statt. Gemeinsam mit den Kindern der Kinderstunde, unter Leitung von Frau Diana Weber, bereicherten wir diesen besonderen Gottesdienst mit einem kleinen aber „feinen“ Programm.



Im Vorfeld organisierte Frau Weber für Samstag die Kutschfahrt zur Erntedanksammlung mit Herrn Holger Horn. Bei gutem Wetter konnten wir alle Gaben von den Tischen einsammeln. Allen Gebern und Spendern ein herzliches „Danke schön“. Mit ihren Gaben konnte unsere Kirche von Frau Elke Zillat und Helfern schön geschmückt werden.



Die Kutschfahrt war als „Danke schön“ und „Belohnung“, ausschließlich für die Kinder der Kinderstunde gedacht, da diese sich regelmäßig an besonderen Gottesdiensten, wie „Erntedank“, Heiligabend-Krippenspiel (um nur einige zu erwähnen) mit dem Kinderprogramm aktiv beteiligen. Hier möchte ich auch ein „Dank“ an die Eltern richten.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und hoffen, dass Herr Holger Horn und seine Frau Eva, uns wieder diese Kutschfahrt ermöglichen.

Bilder/Text: Diana Weber

Exkursion nach Szczecin:

Stadt im Wandel –

Bürgerinitiativen und kreative Entwicklungsprozesse

Schon einen Tag nach dem Auftakt der Interkulturellen Woche im Amt Löcknitz-Penkun bot unser Programm eine spannende Exkursion nach Szczecin.

Gemeinsam mit Engagierten aus Vorpommern und der nördlichen Uckermark besuchten wir das Projekt Śródek. Śródmiejski Punkt Sąsiedzki (Mitte. Nachbarschaftlicher Treffpunkt in der Stadt). Hier gestalten, beleben und verschönern Bürgerinnen und Bürger durch Kunst und Kultur das Stadtbild ausgewählter Stettiner Stadtteile.

Wir konnten uns bei einem Spaziergang einige Umsetzungsorte ansehen und ihren Entstehungsgeschichten lauschen. Bürgerbeteiligung spielt dabei eine zentrale Rolle. In der Gruppe diskutierten wir, welche ähnlichen Situationen wir vor Ort auf deutscher Seite erleben, welche Ansätze übertragbar und Netzwerke erweitert werden können.

Neben gesellschaftlichen Einblicken bot die Exkursion auch kulinarische Verkostungen Szczecins. Die Teilnehmenden lernten den Paszczecik und Paprykarz Szczeciński kennen. Zum Abschluss erwartete uns ein dynamisches Konzert im Rahmen des Festivals Musik.Design.Form in der Philharmonie in Szczecin, das uns besonders schwungvoll in den Abend entließ. Eine Lichtshow am Gebäude der Philharmonie beendete unseren besonderen, eindrucksvollen und inspirierenden gemeinsamen Tag.



Wycieczka do Szczecina:

Przemiany miasta –

inicjatywy obywatelskie i procesy twórczego rozwoju

Zaledwie dzień po rozpoczęciu Tygodnia Międzykulturowego zorganizowaliśmy niezwykle ciekawą wycieczkę do Szczecina.

Wraz z mieszkańcami Pomorza Przedniego i północnego regionu powiatu Uckermark odwiedziliśmy projekt „Śródek. Sąsiedzki Punkt Miejski”. To tu mieszkańcy poprzez sztukę i kulturę tworzą, rewitalizują i upiększają krajobraz wybranych dzielnic Szczecina. Mogliśmy wybrać się na spacer, aby zobaczyć niektóre z miejsc, w których zrealizowano poszczególne działania i posłuchać historii o tym, jak do nich doszło. Udział mieszkańców odgrywa tu kluczową rolę.

W grupie dyskutowaliśmy o podobnych doświadczeniach po stronie niemieckiej, o tym, które z rozwiązań można przenieść na grunt niemiecki, a także o możliwościach rozszerzenia sieci kontaktów na pograniczu.

Oprócz refleksji na tematy partycypacji społecznej, uczestnicy wycieczki mogli również skosztować szczecińskich specjałów kulinarnych. Spróbowałiliśmy Pasztecika i Paprykarza Szczecińskiego.

Na koniec czekał nas dynamiczny koncert w ramach festiwalu Musik.Design.Form w Filharmonia im. Mieczysława Karłowicza w Szczecinie, który wprowadził nas w wyjątkowo żywiotywy wieczór. Pokaz świetlny na budynku Filharmonii zakończył nasz wyjątkowy, pełen wrażeń i inspiracji dzień.

Geschichte verbindet:

Interkulturelle Begegnung zwischen Neu Grambow und Koscino/Dołuje

Der Auftakt zur Interkulturellen Woche im Amt Löcknitz-Penkun wurde in diesem Jahr auch zwischen Neu Grambow und Koscino/Dołuje begangen.

Bei einem nachbarschaftlichen historischen Spaziergang über die deutsch-polnische Grenze tauchten wir gemeinsam in die lokale Geschichte der Orte ein und tauschten biografische Verbindungen zu ihnen aus. Ein besonderer Dank geht an die Aktiven des Vereins für die Entwicklung der Ortsteile Dołuje-Koscino, die uns zum Lapidarium Dołuje führten, sowie eine köstliche Stärkung in der Ortskirche bereitstellten.

Bei wunderschönem Mondlicht kamen wir gesättigt von neuen Eindrücken sowie gutem Essen und viel Bewegung wieder in Neu Grambow an und verabschiedeten uns mit einem gestärkten nachbarschaftlichen Gefühl.

Die RAA-Projekte zeitlupe und perspektywa sowie das Kulturlandbüro Uecker-Randow sagen: Danke für diesen schönen gemeinsamen Abend!

Historia łączy:

Międzykulturowe spotkanie mieszkańców Neu Grambow i Koscino/Dołuje

Inauguracja Tygodnia Międzykulturowego w Związku Gmin Löcknitz-Penkun odbyła się w tym roku także pomiędzy Neu Grambow i Koscino/Dołuje.

Podczas sąsiedzkiego spaceru przez granicę polsko-niemiecką zagłębiliśmy się w lokalną historię miejsc i wymieniliśmy między sobą historiami z nimi związanymi. Szczególne podziękowania należą się działaczom Stowarzyszenia na Rzecz Rozwoju Sołectwa Dołuje-Koscino, którzy oprowadzili nas po Lapidarium w Dołujach, a także zapewnili pyszny poczęstunek w miejscowym kościele.

Przy pięknym świetle księżyca wróciliśmy do Neu Grambow nasyceni nowymi wrażeniami, a także dobrym jedzeniem i dużą ilością ruchu oraz pożegnaliśmy się wzmocnieni poczuciem sąsiedzkiej przyjaźni.

Projekty RAA zeitlupe i perspektywa oraz Kulturlandbüro Uecker-Randow dziękują za ten wspólny wieczór!



Entdeckungstour im Schlossmuseum Penkun mit dem Klub der deutsch- polnischen Freundschaft

Am 28. September 2023 begab sich der Klub der deutsch-polnischen Freundschaft auf eine spannende Entdeckungstour durch das eindrucksvolle Schlossmuseum in Penkun. Unter der sachkundigen Leitung von Hans Labes, dem Vorsitzenden des Klubs, tauchten die Teilnehmenden in die faszinierende Geschichte der Stadt und deren Einwohner*innen ein.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der Interkulturellen Woche im Amt Löcknitz-Penkun und mit Unterstützung des Projektes perspektiva statt, was eine ideale Gelegenheit bot, um die vielfältige kulturelle Verbindung zwischen Deutschland und Polen zu zelebrieren. Hans Labes führte die Gruppe durch die geschichtsträchtigen Räumlichkeiten des Schlosses und vermittelte auf lebendige Weise die Ereignisse, die die Stadt Penkun geprägt haben.

Besonderes Augenmerk legte Hans Labes auf die kostbaren Schätze, die in der Museumssammlung aufbewahrt werden. Die deutsch-polnische Führung erwies sich als eine bereichernde Erfahrung für alle Teilnehmenden, die durch die lebendige Erzählweise eine neue Perspektive auf die gemeinsame Geschichte beider Länder gewinnen konnten.



Wir sind dankbar für die engagierte Leitung von Hans Labes und für die Teilnahme aller Interessierten. Diese Veranstaltung war ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie die deutsch-polnische Freundschaft durch kulturellen Austausch und gemeinsame Entdeckungen gestärkt werden kann. Wir freuen uns auf zukünftige Erkundungen und die Fortsetzung unserer interkulturellen Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank an alle, die an dieser besonderen Führung teilgenommen haben!

Odkrywamy Muzeum Zamkowe w Penkun z Klubem Przyjaźni Polsko-Niemieckiej

W dniu 28 września 2023 r. Klub Przyjaźni Polsko-Niemieckiej wyruszył na ekscytującą wycieczkę krajoznawczą po Muzeum Zamkowym w Penkun. Uczestnicy wycieczki, którą poprowadził Hans Labes, przewodniczący Klubu, zanurzyli się w fascynującej historii miasta i jego mieszkańców.

Wydarzenie odbyło się w ramach Tygodnia Międzykulturowego w Związku Gmin Löcknitz-Penkun przy wsparciu projektu perspektiva i było idealną okazją do świętowania różnorodnych powiązań kulturowych między Niemcami a Polską. Hans Labes poprowadził grupę przez bogate historycznie pomieszczenia zamku i żywo opowiedział o doświadczeniach, które ukształtowały miasto Penkun.

Hans Labes zwrócił szczególną uwagę na cenne skarby przechowywane w zbiorach muzeum.

Polsko-niemiecka wycieczka z przewodnikiem okazała się cennym doświadczeniem dla wszystkich uczestników, którzy dzięki żywej narracji zyskali nowe spojrzenie na wspólną historię obu krajów.

Pragniemy wyrazić wdzięczność za zaangażowanie Hansa Labesa i udział wszystkich zainteresowanych. Wydarzenie było imponującym przykładem tego, jak przyjaźń polsko-niemiecka może zostać wzmocniona poprzez wymianę kulturalną i wspólne odkrycia. Z niecierpliwością czekamy na przyszłe wyprawy i kontynuację naszej międzykulturowej współpracy.

Bardzo dziękujemy wszystkim, którzy wzięli udział w tej wyjątkowej wycieczce!

Dorfresidenz Boock wird fortgesetzt bis ins kommende Jahr

Die vorerst letzte Dorfresidenz des Kulturlandbüros nimmt Fahrt auf und geht nach der Sommerpause in die zweite Phase. Seit Juni dieses Jahres lebt die Residenzkünstlerin Chris Strauss in einem Wohnwagen auf der Pfarrwiese neben der spätgotischen Kirche in der Gemeinde Boock. „In den ersten Monaten hatte ich Zeit, die Menschen und ihren Ort kennenzulernen. Für meine Arbeit war in den turbulenten Sommermonaten kaum Platz“, berichtet die Künstlerin. Erst seit dem Herbst seien Kraft und Zeit für die Entwicklung eines gemeinsamen Projektes der Künstlerin und der Gemeinde da. Beide haben sich darauf geeinigt, die Dorfresidenz mit kürzeren Aufenthalten von Chris Strauss bis ins kommende Jahr zu strecken. „Jede Dorfresidenz hat einen ganz individuellen Verlauf, daher halten wir die Zeiträume absichtlich flexibel“, erklärt Josefa Baum vom Kulturlandbüro. Ein Datum für den Projektabschluss ist noch nicht bekannt und hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Doch die Zeit rennt, denn am 30. Juni 2024 endet die Förderphase des Kulturlandbüros.

Raum für Projekt mit Jugendfeuerwehr gesucht!

Über die Wintermonate bis ins nächste Jahr plant die Künstlerin mit der Gemeinde ein generationenübergreifendes Projekt. Die Vereine und Gruppen Boocks sind eingeladen, sich den Kindern und Jugendlichen im Interview zu stellen und von ihnen textile Designs entwickeln zu lassen. In gemeinsamer Arbeit werden in der Textilwerkstatt anschließend die Stoff-Kunstwerke entstehen.

Den Anfang macht die engagierte Boocker Jugendfeuerwehr mit der Entwicklung einer 4x4 Meter großen Graffiti-Fahne, die später in der Gerätehalle der neuen Feuerwehrhalle

dauerhaft präsentiert werden soll. Im November kann es mit der Jugendfeuerwehr losgehen, denn erst dann endet ihre aktive Sommerphase. Auch Norbert Giese hat seine Teilnahme mit dem Pferdehof für eine eigene Fahne zugesagt. Weitere Vereine und Gruppen sind eingeladen, sich und ihre Aktivitäten im und für den Ort auf diese Art zu präsentieren.

Doch das ganze Projekt steht und fällt mit dem geeigneten Raum für die Umsetzung der Idee. Dieser fehlt bisher. Die Kinder und Jugendlichen suchen eine Winterwerkstatt, die es ihnen erlaubt großflächig mit Farben zu arbeiten. Vorschläge und Ideen aus der Gemeinde, die der Umsetzung der Werkstatt dienen, sind herzlich willkommen und werden für einen erfolgreichen und zeitnahen Abschluss dringend gebraucht.

Kontakt: Chris Strauss +49 15162754618



Sehnsucht nach Zusammenhalt und Kraft der Kunst

Boock ist ein Ort mit einem starken traditionellen Kulturleben. Fußballturnier, Reiterfest und das große Erntefest ziehen neben kleineren Feiern jährlich Hunderte von Menschen aus der Umgebung in das 600-Seelendorf. Es gibt eine Heimatstube, die ehrenamtlich betrieben wird. Aus dem vielfältigen Vereinsleben ist von der Dörpschaft nur noch der Chor übriggeblieben. Die große Stoffkuh Rosalie, die am Fastenabend von zwei Menschen bespielt werden sollte, kommt nur noch selten zum Einsatz und soll jetzt ausgestopft werden. Es mangelt an interessanten Angeboten gerade für die jüngeren Boocker während Traditionsvereine ums Überleben kämpfen.

Die Sorge um den Nachwuchs und die Sehnsucht nach Zusammenhalt und Engagement im Ort, die über die Vereine hinausreichen, sind die Kernthemen im Ort, derer sich Chris Strauss in ihrer nicht nur künstlerischen Arbeit annimmt. Dabei stehen der Prozess der gemeinsamen Arbeit mit den Boockern und der Weg dahin im Vordergrund. Auf die Kraft des Zufalls und der Improvisation zu vertrauen und die Last der schweren Arbeit von den wenigen Ehrenamtlichen zu nehmen, bestimmen ihre Arbeitsweise.

Interaktionen gibt es bereits zahlreiche, die unter anderem durch den von der Künstlerin initiierten „Kochabend mit dem Zufall“ in der leerstehenden Gaststätte „Zur Goldtonne“ und ihrer Beteiligung im Chor der Dörpschaft entstanden sind. In der seit Juni wöchentlich stattfindenden Textilwerkstatt erprobt die Künstlerin mit den Teilnehmenden neue Herangehensweisen an alte Motive und einen vereinsunabhängigen Austausch.

Impulse aus den alten Dorfraditionen werden aufgenommen. Aus der in Plattdeutsch verschriftlichen Sage der Goldtonne, die durch das eigens dafür ins Leben gerufene Fest zu Johannis zu neuem Leben erweckt wurde, ist mittlerweile eine bühnenreife Performance entstanden, die schon mehrere Male u. a. in Berlin und Anklam aufgeführt wurde. Ermöglicht haben das neben Chris Straus, Gerd Giese in der Rolle des Erzählers und die Tischlerwerkstatt Thomas Moll, die den Bilderkasten, das sogenannte „Crankie“, hergestellt hat.

Auch mit der Schwerstpflegeeinrichtung Hanna Simeon gibt es eine Zusammenarbeit. Hier wird deutlich, wie notwendig der Fußweg von der außerhalb gelegene Einrichtung in den Ort zur Teilhabe und dem Austausch aller Boocker ist.

Alle Termine im Zusammenhang mit der Dorfesidenz von Chris Strauss werden im digitalen Kalender für Boock auf der Website <https://schafe-vorm-fenster.de/boock>, auf der Internetseite des Kulturlandbüros und in den sozialen Medien veröffentlicht.

Ihr regionales Immobilienteam vor Ort!
Seit über 29 Jahren sind wir für Sie im Uecker-Randow-Gebiet unterwegs.

*
TOP-DIENSTLEISTER 2022
Mehr Infos

★★★★★
SEHR GUT
 813 Bewertungen

davon sind
 794 Bewertungen
 aus 7 anderen Quellen

*auf ProvenExpert.com

HORN

IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler!

Chausseestraße 24
 17321 Löcknitz
www.horn-immo.de
 039754 18 96 58

SPORTNACHRICHTEN

Neues vom LSV Grambow

Am 7. Oktober 2023 fand unser 2. Herbstlauf statt. Gekommen waren deutsche und polnische Einwohner unserer Gemeinde, sowie Gäste aus den Nachbargemeinden.

Folgende Lauf- und Wanderstrecken wurden angeboten, 1 km, 3 km und 7 km. Jeder Teilnehmer bekam eine Startnummer und konnte seine eigene Strecke wählen. Kurz vor Beginn des Laufes fing es, wie schon im letzten Jahr, an zu regnen. Dies hielt uns jedoch nicht ab zu starten.

Nach dem Lauf bekam jeder ein kleines Erinnerungsgeschenk. Wer Lust hatte konnte noch eine Weile in der Turnhalle bei Kaffee und Tee verweilen und anregende Gespräche führen. Wir erhielten am Abschluss viele dankende Worte, die uns immer wieder ermuntern, weiter zu machen.

Ein ganz großes Dankeschön an die Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern, die uns auch diesmal wieder bei unserem Projekt unterstützten.



Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern



TIERHEIM SADELKOW – GNADENHOF SONNENSCHN E. V.

Bescherung der Tiere

Wie jedes Jahr freuen sich unsere Tiere mit glänzenden Augen auf den Tierweihnachtsmann und Ihren Besuch zu unserer

Tierweihnacht

**am 9. Dezember 2023 von 10 bis 16 Uhr
im Tierheim des TSV Sadelkow –
Gnadenhof Sonnenschein e. V.**

Freuen Sie sich auf das Kennenlernen unserer Tiere und unsere Gastfreundschaft. Genießen Sie Glühwein, Lebkuchen, Waffeln, gebrannte Mandeln, Marmeladen, Säfte, Honig, Feines vom Grill, Dia-Show, kleine Tombola, leise Musik & gute Gespräche unter Tierfreunden. Schauen Sie, was wir im abgelaufenen Jahr geschaffen haben! Unsere Tiere & unser Team erwarten Sie!



**Für den ersten Besucher
hält der Weihnachtsmann
ein Geschenk bereit!**

TSV Sadelkow
Angerstr. 3, 17099 Datzetal OT Sadelkow,
Tel. 039606/20597



KINDER – SCHULEN – FERIEN

Die „Randow-Spatzen“ aus Löcknitz

Der Wolf und die sieben Geißlein“ neu erzählt aus der Perspektive von Kommissar Koslowski

Kommissar Koslowski hatte in der Kindertagesstätte „Randow-Spatzen“ in Löcknitz am 6. Oktober einen schwierigen Fall zu lösen. Sieben Geißlein waren spurlos verschwunden. Die Mutter der Geißlein hatte ihn beauftragt, die Kleinen zu finden. Er begann mit der Spurensuche, doch alles war so sonderbar und gar nicht so einfach. Aber plötzlich erklang aus dem Uhrenkasten ein zartes Stimmchen ...

Was? Sie kennen die Geschichte schon? Na ja, genau genommen, ist sie ja auch allen bekannt.



Aber Kommissar Koslowski berichtet davon so gerne; immer wieder neu, als wäre es gerade passiert. Und so, wie Kommissar Koslowski sie erzählte, hatten die vielen Kinder sie sicher noch nie gesehen. Wir danken dem „Theater des Lachens“ das wir dabei sein durften.

Kita-Jahr-Eröffnung

Löcknitz: Die Begrüßung neuer Kinder in der Kita „Randow-Spatzen“ wird immer mit einem Fest begangen. So war es auch am 28. September 2023.



Pünktlich ab 9:00 Uhr drang Musik von der Kita in die Umgebung. Bürgermeister Detlef Ebert eröffnete die Veranstaltung und wünschte den Kindern viel Spaß, ehe er das Geburtstagskind des Tages Erzieherin Malgorzata nach vorn bat. Sie erhielt von allen Kindern, ihren Kolleginnen und Kollegen sowie dem Bürgermeister ein Geburtstagsständchen. Dann begrüßte Einrichtungsleiter Ronny Tauchert die 19 Kinder, die nun neu in der Kita betreut werden namentlich mit einem Tusch. Nach der offiziellen Begrüßung der Neuankömmlinge stand nun Sport und Spiel auf dem Tagesplan. Die Hüpfburg stand dabei ebenso hoch bei den Kleinen im Kurs wie der Bewegungsparcour, die Wasserwand und natürlich das Labor. Lange Schlangen bildeten sich an den Stationen mit dem Kinderschminken und den Tattoos. Doch auch die gesunde Ernährung kam an den Obst- und Getränkestationen nicht zu kurz und auch der Duft von frisch gebackenen Waffeln erfüllte die Luft. Das nächste Fest bei den „Randow-Spatzen“ lässt nicht lange auf sich warten.

Verstärkung im Team

Das Team um die Einrichtungsleiter Olaf Lejeune und Ronny Tauchert hat Verstärkung bekommen. Stella-Marie Kusch, die bereits in der Vergangenheit ein Praktikum bei den „Randow-Spatzen“ absolviert hatte, begann ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin. Den theoretischen Teil der dreijährigen Ausbildung absolviert die Löcknitzerin in Berlin. An anderen Tagen ist sie aber in Löcknitz und unterstützt das Team der 26 Erzieherinnen und sieben Erzieher. Darüber hinaus sorgen fünf technische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass sich die Kleinen so richtig wohl fühlen.



„Wir freuen uns, dass wir nun auch unseren eigenen Nachwuchs ausbilden können“, so Bürgermeister Detlef Ebert. Sicherlich wäre eine theoretische Ausbildung in Neubrandenburg oder Stralsund wegen der guten Bahnverbindung von Löcknitz dorthin praktischer, aber Stella-Marie Kusch freut sich auch auf die Theorie in Berlin, na, und auf die drei Tage in Löcknitz sowieso!

Wer ebenfalls den Beruf des staatlich anerkannten Erziehers (m/w/d) erlernen möchte, kann auch gern das Gespräch mit der Leitung der Kita „Randow-Spatzen“ suchen.

BUCHVORSTELLUNG

Eine Zeitreise in das Frühjahr 1945 und in unsere Region

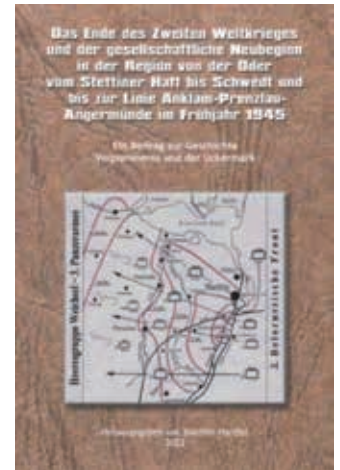
... bietet die Publikation „Das Ende des Zweiten Weltkrieges und der gesellschaftliche Neubeginn in der Region von der Oder vom Stettiner Haff bis Schwedt und bis zur Linie Anklam-Prenzlau-Angermünde im Frühjahr 1945“ von Joachim Hartfiel.

Zum Inhalt der Publikation:

- Die Flüchtlingsströme aus dem Osten durch unsere Region vor der herannahenden Roten Armee
- Die Kämpfe zwischen der 3. Panzerarmee der Heeresgruppe Weichsel und den Armeen der 2. Belorussischen Front der Roten Armee an der Oder und in unserer Region im April 1945
- Das Wüten der NS-Militärjustiz in der Region gegen kriegs-unwillige Angehörige der 3. Panzerarmee
- Die Eroberung ganz Mecklenburgs durch die Armeen der 2. Belorussischen Front im Rahmen ihrer Stettin-Rostock-Operation
- Auszüge aus drei belletristischen Publikationen mit regionalen Bezug, z. B. „Frühling an der Oder“ von Emanuel Kasakewitsch
- Die Besetzung unserer Region durch die Rote Armee, die Errichtung der Besatzungsmacht und ihre Auswirkungen auf die Bevölkerung, inkl. Übergriffe der Rotarmisten.
- Die Bemühungen der neuen, antifaschistisch-demokratischen Verwaltungsorgane in den Monaten Mai und Juni 1945 um die Normalisierung der gesellschaftlichen Verhältnisse in der Region (die ehemaligen Landkreise Ueckermünde, Randow, Angermünde, Prenzlau und Anklam)
- Die neue Grenzziehung im Herbst 1945 im Osten der Region durch die Sowjetunion entgegen dem Potsdamer Abkommen und ihre Auswirkungen auf die Kreise Ueckermünde und Randow inkl. auf deren Bevölkerung.
- Erlebnisberichte von Zeitzeugen aus der Region (u. a. Jasenitz (Jasienica), Stettin (Szczecin) Schwedt, Prenzlau, Anklam)

So ist die Publikation mit ihrer nunmehr 6. Auflage die vollständige Darstellung eines historischen Zeitabschnittes in unserer Region. Es ist die Kunde vom Untergang des NS-Staates und vom Aufbruch in eine neue Zeit.

Für die Region des Amtes Löcknitz-Penkun (z. B. die Städte Löcknitz und Penkun sowie die Orte Glashütte, Krakow, Pomellen) enthält die Publikation über Kampfhandlungen, Zerstörungen, Kriegsopfer, Wiederaufbau und mit Zeitzeugenberichten sowie über den neugegründeten Kreis Randow und die neue Ostgrenze im Herbst 1945 insgesamt 20 Seiten. Die verkleinerte Kopie der Gefechtskarte zeigt das Vordringen der Roten Armee auf die Randow – der Wotanstellung.



Hier die Daten zur Publikation: Die Publikation hat einen festen Einband (Hardcover) mit PUR-Klebebindung und umfasst 416 Druckseiten im Format A4. Sie enthält 1.024 Quellenangaben; insgesamt 171 Bilder, davon 88 Farbbilder, 66 Dokumente; 134 Berichte von Zeitzeugen und sechs Statistiken. Bestandteil der Publikation sind auch 45 Karten, davon 15 Gefechtskarten (alle neu erarbeitet) sowie zwei farbige Luftaufnahmen. Die Publikation enthält auch eine Lasche mit den Kopien von drei regionalen Zeitungen aus den Monaten April (2) und Mai (1) des Jahres 1945. Gewicht: über 2 kg.

Der Herausgeber bedankt sich auf diesem Wege bei dem unbekanntem Spender der Zeitung „Freies Deutschland“ vom 24. Mai 1945, Organ des Nationalkomitees Freies Deutschland. Die Zeitung wurde eine Beilage der Publikation.

Kontakt: Joachim Hartfiel
17358 Torgelow, Straße der Solidarität 22 b
Tel. 03976/203711, hart85fiel@newdataline.com

Schalten Sie doch mal eine Privatanzeige in Ihrem Amtsblatt!

Wir gestalten für Sie individuelle Anzeigen ab 35,- Euro
in schwarz-weiß und 45,- Euro in Farbe.

Trauerfall



Geburtstag, Ehejubiläum & Hochzeit



Wohnungsvermietung

Schibri-Verlag, Milow 59, 17337 Uckerland
Ihre Ansprechpartnerin: Martina Goth
Telefon 039753/22757, Mail goth@schibri.de



Wir danken allen von Herzen,
die unserem Papa



Hartmut Klemp

im Leben mit Freundlichkeit begegneten,
sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank für die hilfreiche
Begleitung und Unterstützung gilt
dem Bestattungshaus Salomon,
dem Blumenparadies P. Drews,
der Trauerrednerin Frau Schaldach
und der Gaststätte "Zum Bauernhof"
in Neu-Grambow.

Im Namen aller Angehörigen
Ronald, Torsten und Carmen Klemp

Glasow, im Oktober 2023

Erreichbar Tag und Nacht
(auch an Sonn- und Feiertagen)

BESTATTUNGSHAUS SALOMON

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- kirchliche und weltliche Trauerfeiern
- An-, Ab- und Ummeldungen • Aufgabe von Todesanzeigen/ Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln • Grabpflege
- Grabeinbunungen • Wohnungsaufbösungen • Trauerbegleitung/Nachsorge

Chausseestraße 87, 17321 Löcknitz
Telefon: 039754 20252
Gemeindewiesenweg 89, 17309 Pasewalk
Telefon: 03973 202616
www.bestattungshaus-salomon.de

*Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung!*

*Ob ein letzter Gruß oder eine Danksagung für die
aufrichtige Anteilnahme – wir beraten Sie gern.*

Eine Anzeige im **Amtsblatt Löcknitz-Penkun**
kostet in dieser Größe (90 x 65 mm)
45,- € in schwarz-weiß oder 60,- € in Farbe.

Anzeigenannahme

Schibri-Verlag | Martina Goth
Am Markt 22 | 17335 Strasburg
Tel.: 039753/22757 | E-Mail: goth@schibri.de



***Danke für den Weg, den du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke für deine Nähe, die uns Geborgenheit gab.
Danke, dass es dich gab. Danke für all deine Liebe.***

Tief bewegt von so zahlreichen Beweisen aufrichtiger
Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden
zum Abschied unserer lieben Mama

Gerda Völskow

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten,
Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt
dem Pflegedienst Zeiger, insbesondere Schwester Christine,
dem gesamten Team der Orthopädie und Unfallchirurgie
des Ameos Klinikum Ueckermünde,
dem Blumenparadies Petra Drews,
dem Bestattungshaus Salomon
sowie der Gaststätte "Haus am See".

Im Namen aller Angehörigen
Birgit Haack und Bärbel Schröder

Löcknitz, im Oktober 2023

Bitte zum Stammbuch legen!

auf allen Friedhöfen
NORDLAND Bestattungen




Bert Rusin Britta Rusin

Chausseestraße 85, Löcknitz
039754 - 20 360
24-Std.-Dienst-Tel. (auch am Wochenende)



*Immer wenn wir von dir erzählen fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen, so, als wärest du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.*



Für die erwiesene Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldspenden zum Abschied unseres lieben

TORSTEN SCHÄFER

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt der Firma Mario Trawny, den Physiotherapeutinnen Frau Malchow und Frau Stolzenburg, den ALV-Kollegen, der Bäckerei Café Rieck sowie dem Bestattungshaus Nordland.

Im Namen aller Angehörigen
Margot Schäfer

In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Joh.16,33

Liebe und Erinnerung bleiben und lassen uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit mit unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Lebensgefährten

Dieter Ködderitzsch

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Ein besonderer Dank gilt dem Pastor Bernd-Ulrich Gienke aus Demmin, dem Bestattungshaus Salomon, dem Organisten Marcel Kopiec, Petras Blumenparadies, dem Pflegeheim "Haus am See" in Brüssow, meinen Töchtern sowie meinen Helfern Dana, Helga, Ramona und Gerd.

Im Namen aller Angehörigen
Heidmarie Lünse

Boock, im Oktober 2023

Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldspenden unseres lieben Entschlafenen

Manfred Imm

möchten wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten herzlich danken.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Abendsonne Penkun, dem Bestattungshaus Brüssow, dem Redner Herrn Jonny Bopp sowie der Blumenwerkstatt Sabine Spangenberg.

Im Namen aller Angehörigen
Ingrid Imm

Penkun, im September 2023



Ob ein letzter Gruß oder eine Danksagung für die aufrichtige Anteilnahme, wir beraten Sie gern.

Eine private Traueranzeige in dieser Größe (Format: 185 mm x 65 mm) kostet in schwarz-weiß 75,- Euro und farbig 105,- EUR.

Anzeigenannahme:

Schibri-Verlag • Milow 59 • 17337 Uckerland
Tel.: 039753/22757 • WhatsApp: 0160/93871644
Anspr. Martina Goth • E-Mail: goth@schibri.de



Danksagung



Für mitfühlende Worte, Texte, Blumen sowie Geldspenden danken wir sehr herzlich.

Wir waren gerührt von der zahlreichen Teilnahme an der Trauerfeier und der anschließenden Beisetzung meiner lieben Frau, unserer Mutter und Großmutter

Ruth Rothe

geb. Seeger

Die damit zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung und Liebe haben uns tief bewegt.

Besonderer Dank gilt
dem Bestattungshaus Salomon,
der Pastorin Frau Szkudlinska,
der Organistin Frau Deutschmann,
der Blumenwerkstatt Frau Spangenberg
und dem Gasthof "Zum Greif".



Im Namen aller Angehörigen
Dr. Horst Rothe und Kinder

Penkun, im Oktober 2023

Danke...

...sagen wir von Herzen allen Verwandten, Freunden und Bekannten die unserer Mutti

Helga Fahrentholz

im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten, mit ihr fröhliche und ernste Stunden verbrachten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen sowie liebevollen Blumenspenden ihre Anteilnahme bekundeten.



Ein besonderer Dank gilt
dem Kreisfeuerwehrverband Vorpommern-Greifswald,
den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Penkun,
den Ehrenmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Penkun,
der Bürgermeisterin der Stadt Penkun Frau Zibell,
dem Seniorenheim "Abendsonne" Penkun,
dem Bestattungshaus Salomon,
der Rednerin Frau Franziska Franke und
der Gaststätte "Zur Linde" in Krackow.

Im Namen aller Angehörigen
Regina Bergemann

Krackow, im Oktober 2023



Garantiert. Gute Gebrauchtwagen.



7x

22.900,-€

VW Taigo 1.0 TSI Life
70 kW Benzin, EZ: 05/2022, 6.037km
4 Türen, Schaltgetriebe,
Lackierung: Rauchgrau Metallic
Schlussrate: 12.257,24€
mtl. Finanzierungsrate: **149,-€**



9x

23.750,-€

VW T-Cross 1.0 TSI Active
81kW Benzin, EZ: 01/2023, 5.834km
4 Türen, Schaltgetriebe,
Lackierung: Rauchgrau Metallic
Schlussrate: 14.174,97€
mtl. Finanzierungsrate: **129,-€**



9x

24.750,-€

VW Polo 1.0 TSI Style
81 kW Benzin, EZ: 01/2022, 28.005km
4 Türen, Automatik,
Lackierung: Reef Blue Metallic
Schlussrate: 12.761,92€
mtl. Finanzierungsrate: **179,-€**



7x

24.900,-€

VW Golf 8 Variant 2.0 TDI Life
85kW Diesel, EZ: 08/2021, 21.950km
4 Türen, Schaltgetriebe,
Lackierung: Deep Black Perleffekt
Schlussrate: 13.423,23€
mtl. Finanzierungsrate: **169,-€**



18x

32.890,-€

VW Passat Variant 1.5 TSI Business
EZ: 08/2022, 19.017km
4 Türen, Automatik
Lackierung: Deep Black Perleffekt
Schlussrate: 21.769,06€
mtl. Finanzierungsrate: **175,-€**



32x

29.900,-€

VW Tiguan 1.5 TSI Active
96kW Benzin, EZ: 12/2022, 17.194km
4 Türen, Schaltgetriebe,
Lackierung: Delfingrau Metallic
Schlussrate: 19.831,30€
mtl. Finanzierungsrate: **149,-€**



20x

26.750,-€

VW T-Roc 1.0 TSI Active
81kW Benzin, EZ: 11/2021, 12.031km
4 Türen, Schaltgetriebe
Lackierung: Kurkumagelb Metallic
Schlussrate: 14.426,92€
mtl. Finanzierungsrate: **189,-€**



5x

20.990,-€

VW Golf Sportsvan 1.5 TSI ACT
96kW Benzin, EZ: 06/2019, 33.800km
4 Türen, Schalter o. Automatik
Lackierung: Indiumgrau Metallic
Schlussrate: 10.585,43€
mtl. Finanzierungsrate: **260,-€**



2x

46.500,-€

VW Arteon Shooting Break 2.0 TDI R-Line
147kW Diesel, EZ: 05/2021, 18.590km
4 Türen, Automatik
Lackierung: Mangangrau Metallic
Schlussrate: 26.814,33€
mtl. Finanzierungsrate: **369,-€**

**Dein
Gebrauchtwagen
Zentrum.de**

1,99% Finanzierung

Alle Finanzierungsraten bei 4700€ Anzahlung und 10Tkm Laufleistung p.a.



2x

38.500,-€

VW Passat Limousine GTE
115kW Hybrid, EZ: 12/2019, 36.000km
4 Türen, Automatik
Lackierung: Pyritsilber Metallic
Schlussrate: 18.158,27€
mtl. Finanzierungsrate: **369,-€**



5x

21.890,-€

Soda Scala 1.0 TSI, 81kW Benzin
EZ: 07/2022, 17.400km
4 Türen, Schaltgetriebe
Lackierung: Black-Magic Perleffekt
Schlussrate: 10.865,01€
mtl. Finanzierungsrate: **155,-€**



4x

16.500,-€

Seat Arona 1.6 TDI Style
70kW Diesel, EZ: 08/2019, 33.000km
4 Türen, Schaltgetriebe
Lackierung: Nevada Weiß Metallic
Schlussrate: 7.528,05€
mtl. Finanzierungsrate: **105,-€**



3x

24.700,-€

Seat Alhambra 2.0 TDI Style
130kW Diesel, EZ: 03/2019, 139.000km
Automatik
Lackierung: Deep Schwarz Metallic
Schlussrate: 9.414,33€
mtl. Finanzierungsrate: **245,-€**



7x

31.200,-€

Cupra Formentor 1.5 TSI
110kW Benzin, EZ: 02/2022, 6.815km
4 Türen, Automatik
Lackierung: Magnetic Grau Metallic
Schlussrate: 19.993,55€
mtl. Finanzierungsrate: **174,-€**